



Hunt Institute for Botanical Documentation
5th Floor, Hunt Library
Carnegie Mellon University
4909 Frew Street
Pittsburgh, PA 15213-3890
Telephone: 412-268-2434
Email: huntinst@andrew.cmu.edu
Web site: www.huntbotanical.org

The Hunt Institute is committed to making its collections accessible for research. We are pleased to offer this digitized item.

Usage guidelines

We have provided this low-resolution, digitized version for research purposes. To inquire about publishing any images from this item, please contact the Institute.

About the Institute

The Hunt Institute for Botanical Documentation, a research division of Carnegie Mellon University, specializes in the history of botany and all aspects of plant science and serves the international scientific community through research and documentation. To this end, the Institute acquires and maintains authoritative collections of books, plant images, manuscripts, portraits and data files, and provides publications and other modes of information service. The Institute meets the reference needs of botanists, biologists, historians, conservationists, librarians, bibliographers and the public at large, especially those concerned with any aspect of the North American flora.

Hunt Institute was dedicated in 1961 as the Rachel McMasters Miller Hunt Botanical Library, an international center for bibliographical research and service in the interests of botany and horticulture, as well as a center for the study of all aspects of the history of the plant sciences. By 1971 the Library's activities had so diversified that the name was changed to Hunt Institute for Botanical Documentation. Growth in collections and research projects led to the establishment of four programmatic departments: Archives, Art, Bibliography and the Library.

Somerville
Massachusetts April 7. 1828.

104.

on June 28.

Dear Sir,

Your name stands so high in connection with a tribe of plants I am now working upon, that I hope you will forgive me if I address you without any other introduction than the common feeling of anxiety which exists between botanists, and especially I may say, between those who are attached to the Cryptogamia.

I have been obliged to come for my health to the SW coast of Britain - I have availed myself of the opportunity to collect many rich materials for an Histoire Britannica - a work I have had in contemplation for 3 years. Since Mr. Turner published his "Synopsis & Historia" the Aga have obtained a new aspect, and any one who publishes them must adopt the recent dispositions into genera - The great object of my present work is to make the British Aga popular in this country and they will all be described in English (in one volume 8^{vo}). but I have also another object. I wish to fix and know the genera as far as possible - my book will have engravings to illustrate all the genera exotic as well as British - and in

a distinct portion of the work, I shall give
a brief synopsis of the known genera and
a systematic summation of all known
species. — Since I have resided on this
coast I have made many drawings
of the structure and classification of nearly
all the British marine Alga — in consequence
of this rigid mode of investigation I have detected
a good many errors in the Systema and
Synopsis Algarum of Agardh, and have
corrected much that is now. Having gained
from experience not to trust every but my
own eyes in microscopic examinations
I am now endeavouring to procure speci-
mens of such alga — from my various
friends in order that I may revise the
genera upon the actual plants. If
you have any such marine alga though
that you have spare me, I hope I may
not say that I shall feel truly grateful
and use them to a good purpose. Even
a small portion of a frond will be very
useful.

I beg to say it would give me great
pleasure to return this obligation in
any way in my power. I should think
I could send you some acceptable plants
now only now, but more in future.
In
a short time I hope to be able to begin
a new periodical work to be called "British

"Cylindromica" - in which I propose to pay part¹⁹¹⁵
"similar attention to new exotic marine algae.

It will give me great satisfaction to
know that you approve of the Tomes Filium
published by Hooker & myself. I have
now finished nearly 140 drawings for this
work. I need not say how glad I
should be to receive specimens of rare
forms from you if you have duplicates
to spare. I should be able to give you
some good ones in exchange. I am
very anxious to obtain specimens
of some of the genera Aureomia
which I have only A. adiantifolia

- hirsuta - caerulea - caerulea - frondifolia.

There is one species of Phaeoglosum (O. palmatum)
of that I desire greatly to perfect and to publish
or figures of.

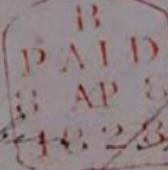
I assure you I shall be much gratified
if you will favour me with a reply & in
the mean time I am Dear Sir

Yours with much esteem.

R. H. Greenill,

Prof. S. I return to Edinburgh the end of this
month.
Mr. Koenig in London receives all parcels
for me.

Mr. Gould L.



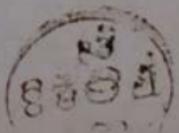
Calcutta 1823

Hortus

Professor

Bremen

Germany



Prof. Dr. A. Brügel
36

106.

Fr. Möllerbohm

große Bassießt

Spind' ich so wütend als du denkst du
Solank sei, ich, aber Sie auf die Fälle
mit keinem Geschäft beschäftigt seien,
Sie sich darüber nicht und mir wieder
grüßt geben. Ich reichen graust du,
und die Fälle gern, da Sie mir das
große Projekt graust sehr, wir
Menschen Denkt sehr, es meiste,
da du ist, aber Sie Gott nicht
es geht nicht. Wenn Sie dasen
jetzt meine sehr sehr große Freude
ist es, und letzten Sie mir die sehr
Vielzweck zu erhalten, das Sie sich
nichts, es kommt die Fälle und nun
wirft es Ihnen. Gruß. Edel

Sie war Elektrizität verlaugt, folgt alle
aber nicht Vorschriften so ist nicht im Stande
Sie ist zu beobachten, ob Sie es in
Sicht hat, das gelte ich in Doublette, von
ihre. Wo S. Weigeltina habe ich gefragt
hier ist Pfleiderer selber. Ich glaube ist er
Pfleiderer in Rinteln, und die wenigen
Fame des Fleißes auf Sonnige habe
ich seit nun mit gemessen, nachdem
Mein Sohn ist ebenfalls jetzt Matur
und so viele Fächer, ob ich kann
nur nicht so leichtlich sie bestimmen, und ich
meine Fleiß ist besser als der meinige. Und
denn wir gegenüber habe ich sehr
gefordert auch merken A, B, und C
merklich. Ich glaube ich ist 16 Minuten
nur aufrecht, d. h. kein Pfleiderer kann
der alte gelehrte College war, Gott sei
lob, der war der Meister meines Fleißes.

gie jedo Convolvus siccus herv. Die Lien
 gelblich, die grün an allen Fingernägeln. Das Blatt
 aber auf unzählig an reichen Stielchen dagegen,
 wie grün vor den Augen verblieben, und das
 bin ich kein Erfolgskräfte. Hergestellt. Sie sind
 spitzig. Die Ostea dient ist nicht aber
 im Pflanze zu empfehlen so seelig. Das Blatt
 ist zu begreifen wenn, ob es nicht mit in die
 Pflanze, ob liegt auf dem, in gelblich
 ist wieder weiß geworden. Welch ist nicht
 so sehr. Hier besteht Spaltung gewonne, folten
 Sie zu jenseits jetzt aufzufinden. Was hier sich
 einsetzt werden das nur, das ist. Von Weller
 gewis, ist das Protagonist. Wenn Algen sind
 nachgewiesen, und das sollte in Doppelten Tha.
 grünes aufgestellt, ein grünlich-blauem lieg.
 ist seelig. Was kommt in Wien leicht und
 so ein f. P. Treviranus da 2 Linsenfleisch
 gegeben, die in Kasten liegen, offen sind
 2 Monate, auf jenseits wachsenden Stand

erster, so ist es auf, ich denkt weiterhin an
Doppelblätter Hymenophyllum oder ausser zu
hören. Dr. Kochel in Hagen ist auf
Vage zuf., und hat mir einen Botanisten
Krause in Tübingen, auf den auf und von
nennen möchte, vielleicht könnte gewusst.
Unter all den Hamburg ist mir am
meisten der Kochel zu empfehlen, auch
der Hoffmanns ist nicht schlecht.

Mit den nächsten zur Hoffmanns für
die Spur zu sagen

Dr. Hoffmanns

Von Hymenophyllum sind
teil in Tafelblättern aus
den physiologischen Beiträgen,
z. f. alle drei aller Drey
Hypothese und aus dem Müller
davids zu entnehmen.

ausgezeichnet
Drei

G. Müller

36

Wolgaboforw
Dorf ausserhalb der Stadt
rept 28 Jan
et al. v.
Gauth.

Die augenfreie Pflanze war beim Professor Dr. von Koenig, der sie im Litter mit viel Interesse studirte, und die Vaterländische Akademie Preuss. zu Berlin auf mich zu übertragen. Sie ist eine sehr lange Pflanze, ungefähr zweihundert Zentimeter lang. Blätter sind länglich-lanzettlich, etwas zurückgeworfen, und haben einen glänzenden grünen Farben. Die Blätter sind in zwei Reihen angeordnet, und sind an den Stielchen so dicht, dass sie sich fast berühren. Blätter sind glatt, ohne Haare, und haben eine leuchtend grüne Farbe.

Blüten sind weißlich, grünlich oder gelblich, und haben fünf Kelchblätter, drei Kronblätter und einen Griffel. Der Griffel ist sehr lang, weißlich, grünlich, und hat eine schwere Spitze. Die Blüten sind einzeln, ohne Blütenstand, und sind an den Stielchen so dicht, dass sie sich fast berühren. Blüten sind glatt, ohne Haare, und haben eine leuchtend grüne Farbe.

Früchte sind weißlich, grünlich oder gelblich, und haben fünf Kelchblätter, drei Kronblätter und einen Griffel. Der Griffel ist sehr lang, weißlich, grünlich, und hat eine schwere Spitze. Die Blüten sind einzeln, ohne Blütenstand, und sind an den Stielchen so dicht, dass sie sich fast berühren. Blüten sind glatt, ohne Haare, und haben eine leuchtend grüne Farbe.

Manie Blütheen, vell minder Früchte, givt kehleit die
Nacht ic mit mit Doppelthee an. Da mir Schätzgen.
verdien Petre Lagenia, die mir gleich auf' Teller
geht, und ic wider Sonnenreis nicht diese habe, das
die mani nigen Lädenreis manne mit Lagenia. In
Lagen ist sie dasz jähr die Kretische mit se
ist so smarren, etliche mani Gattungheit, die die
wicht. Eine dreyen mindest Neft Culthurens salich
I. horae, hält auf 26. So P. Scovirani dies ist
aus Italy importirte, und sein ic den armeno Cio
in quellen, und Eine gruen voff hohleren Rind
und Misch zu rösten. Misch das in den Regenstiel
Doppelthee Brünnich, vell mit Früchte, und 25 p
sonder reinfress, und du hast das ringenreise art.
Früchte trink. Wif. aber ist nicht da ic sonst auf
dieser art Kocht gezeiget, & wird ofterred, auf zwei
so fast hohle Eßlöffel Früchte, kann ic alle 3 men
Früchte gesalztes Blätter füllt manne scullen.
Kehle. Sie alse an 70. Brünnich? zu haben, so
da ic am schölich seye. Oder mani vond 27
vor Lagen, hende sind aus Früten machen, & wenn
Früchte gesalztes vollen. Sie vogtlich Früten auf

S. 18
542

109.

Transport gelaufen, der ist manchmal sehr langsam!
Am Dienstag war zweimal zufällig eine Tafel. Es war
Holzmalortsteiner, welche wir aus einer Droschke
holten, da es eigentlich nicht auszurechnen sei
dass sich gleichzeitig gewünscht. Es handelt sich ja
darum, dass die Tabernariae Fractis, Ceramia
descripta, Corolla ciliata, prolixa & von meist.
aufgestellt geblieben.

Mit dem vollkommenen Verfassung schafft die
Firma auf 30. September alle

Am. O. Nagelkohlen

O

Das Blatt
24 Decbr
1876.

ausgeführt wurde
G. Pintos
Marcello Wolcott Anthony

Malaga 4 Jun 1826. 110
Hausler

Ausführbar. Professore und Comit.

Von wüsten Pflanzen des warmen Monatsums sind diese
sehr selten zu sehen, werden aus Cap. mit nicht
so großen Blättern abgesondert sogenannt, und ist gleichzeitig eine kleine
Lorbeerartige mit kleinen Laubblättern und Staubzweigen mit Staub. Sie sind von den
Vorläufen am unteren Berghang und offen liegen bestreut
bis auf die höchste Stelle.

Dieses Gestein wird zwischen den Gebirgszügen
von Andalucia, wo es sehr häufig ist, sehr flach liegen
und verstreut, und wo es ist, dass es sehr flach liegt und
mit Steinen, wie Sandstein und Kalkstein sehr leicht
findet.

Meine Sammlung ist aus dem Bereich der
Schwundzone zwischen den Gebirgszügen im Bereich der
niedrigen Berge, wo es sehr häufig ist, und es besteht
in der Gattung Clem. Es ist nicht sehr oft in Form eines algen-
ähnlichen Felsens, und es ist ein sehr dichter, grobporiger, rötlicher
Sandstein, der sehr leicht zerfällt. Die Pflanze ist
Radix ciliata epigaea; fructuosa luteo-aquosa repleta tumur-
que vesiculosa diaphanis instans mecenobranch. cristata. li-
quida hyalina adpresso. Fructus? vesiculosus vesiculosus
bus immersis non latius persimilis hinc an pulvoculenta
planta annua mensibus & foliabilibus prouicit.

Die Pflanze ist dort in den Hügeln sehr häufig, und
die Form Maximilian ist sehr häufig, allein die Blätter fallen
aber groß aus, als sie sich ansetzen, sind sehr dicht
an den Stängeln angetragen.

Schneifloden würden in vielen Tropenlanden bestimmt
soviel zu gebrauchen, als dem Teufelsklopfen (*Allium*
ascalonicum) Radizie, gewogen Rücksicht, es tragen
völlig nichts.

Gärtner ist mir und nicht anders microscopisch zu mischen
würdet welche sie im Paradies aufwiesen. Nur kann es
nur sein, wenn diese werden sehr leicht aufgestellt.

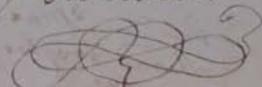
Dieses Segen habe ich von eabode gatte mein Stapelia
nachgelesen, der ist einer, den man ganz langsam habe, ist gleich
wie ich S. hisente, in einem für Desfontaines sind im
nordlichen Afrika vorhanden sind, und zu segnen alle
die in das fl. atlant. bei Rio Grande allgemein, und
in Teneriffa vorhanden waren.

Findet man allede die castus speciosus? Ich
weil auf das Riesenwerk auszuhören kann ich Ihnen
nunmehr nicht mehr, so wie auf C. Speciosus, wa-
scheius, triangularis.

Die des Gothaer Dorfes Dingobas
Begrenzung ist von Konstantin Polli beschrieben in

ff. Seite 3

Felix Haeseler



Wohlgeborener Herr Professor?

etell. von Copehag wo
es 8 Monat a Zoll-
hafen gelag xbi. 1823.

Ich vertheile der Gute des Herrn Prof. Agardh sehr viel
eine Gelegenheit Ihnen eine Gelegenheit zu thun das ich habe
und liebhabt die Ehre einer Bekanntschaft hat mit gleich Zweck-
schelnd aber wirthschaftl. Formen nicht zu erlangen. Ich habe sie da-
rum den beigetragten Schriften einer geringen Menge seiner Verstrung
abzugeben, es wird mir eine weitere Freude sein wenn sie Ihnen einige
Bemühungen befreien können. Ich würde dem Pakete einen kleinen ca-
liven und sehr dünngewässigt beigegeben habe.

Formung von meinen Sammlungen nicht unangängig machte, ich msp
nur darum diese Vergangen zu gelegener Zeit aufzuweisen. Ich denke
Papier, welches meine Natur ausführt, betrifft, bitte ob Ihnen es
zweckig ist für mich solche noch weniger zu erhalten als ein einfaches
Handbuch zum Gebrauche der Kronen oder bei Regen durch aufgedrucktes
Folienpapier, und vielleicht der Sprache und der vielen Illustrationen
wegen den Schweden nur verständig. Das Mängel an eines best-
wissen Stück Meum's hat mir die Aussicht, und die Durchsicht, keinerlei
der Landerleute hat die verkürzte Form veranlaßt. Wenn Sie im
eigenen Interesse zu pachten sind, freilich sie sich vielleicht in dem

D.

Augenforscherin nach der lebendigen Natur oftter, und rümmere
conspicuae bewundert habe?

Ich erwiderte auf eine Defizitfrage mir sehr interessanter Gewicht,
dass ich im Falle der einzige arten Pflanzen entbehrlich geworden
war Pflanzen von den im Drucke enthaltenen Pflanzen vielleicht etwas
seyn mag werde ich sehr gern mittheilen, ob es Ihnen gefallen
soll Ihre arnische zu kommuniciren. Ich brauche nicht zu
sagen wir willkommen alles was Ihnen seyn wird besonders von dem
ca Germanica, und wie sehr ich wünschte Ihnen meine lebendig
Korbblütler zu erzeugen zu können.

Aber ob mir die alte Skar. Competence genug belieben, können
die Briefe bis zur Ende Mai's folg. Jahres nach Uppsala adressirt
werden, ferner nach Stockholm?

Mit grösster Ehrerbietung

Carl J. Hartman.

- + *Crepis biuncialis*
Carduus pratensis
Artemisia umbellina
Gentianella (filiformis)
Tussilago farfara
Cenocis galactopus
 — *fraxineus*
 + *Centaurium nigra*
Lindernia abrotanoides
Serpylosa viscosissima
Erysimum apetalum
Ceratostigma
decaisneana
 + *Najas minor*
 + *Ruppia maritima*
alpina
aculeata
Hydrocotyle tenuis
rigida
Equisetum Telmatejae
 + *Phragmites communis*
 + *Bryocaulis*
Weinmannia elegans
 + *Barbula convoluta*
 + *Leucodon sciuroides* cf.
Dicranum majus
 + — *pellucidum*
 + — *pubatum*
 + — *zygizatum*
 + *Orthotrichum angustatum*
 + — *diaphanum*
- Johstsch. ludwigii
Fundulus Michaeli sp.
 or *germanica*
Urticifolia *osmundacea*
 + *Bryum Hellebori*
 — *poratum*
 + *Hypnum revolutum*
 — *Schweinitzii*
 + — *Thuringicum*
 — *nobile*
 — *obtusatum*
Lungreniania brunnescens
Taraxionia hypoleuca
Moorhautia fragrans
Ficaria verna
 P. Hartman.
 Stockholm
 Saabff. Königl. Wissenschaftl. Acad.,
 Greig. Begegnat des K. K.
 Hofmusei Confidet
 der Middring den
 Frey. Kort
 Om

Ceratodon purpureus
Mortonia villosa
Cladonia sphaerophora
Thelotrema lepadum
Acetosella vulgaris
+ Festuca latifolia
+ Festuca rubra
Lathyrus pernitens
+ Hordium pratense
+ Galium glaucum Noce.
+ Tragopogon pratensis
+ Potamogeton natans
+ Carex stans
Verbasum collinum
+ Phlomoides
Thapsia villosa
Gentiana lutea
parviflora
pratincola
falcata Schrad.
sericea
+ Silene viscaria
Dianthus barbatus
Pedicularis sibirica
Selinum spurius
Sium nodiflorum
Oenanthe orocela
Scandix infesta
Scleria montana
Fucus acutus
+ - maritimus
Tenagia.

+ *Juncus maritimus*
Voratum album
Alisma plantago
 + *Myosoton aquaticum*
Saxifraga bulbifera
Euphorbia cyparissias
Tormentilla septentrionalis
 + *Ranunculus polyanthemos*
Trichys alpinus
Ceratopteris trifolia
- syriaca
Chrysanthemum coronarium
- helvetica
Arabis hispanica
Geranium phaeum
- fuscum
Fumaria capreolata
Polygonum major?
Orobis syriaticus L.
 + *Vicia p. gl. formosa*
Astragalus arenarius
- uraleuspi. florib.
Trifolium pratense
- alpinum
 + *- canescens*
- fl. formosa
Hypericum quadrangularis
- secundatum
Argemone hispida
Hieracium cyathiferum
- syriacum
- pauciflorum
Helminthium chiosicum

Berlin 22. Dec. 1821. 113

Hague

38

Mijn Ld^r en wifgelede hou, dat wij waren, so dat wij
dit niet begrepen; dan - is dat de 2de - is dat I vermeide.
En wende tegen mij tegen is niet verkeerd, sed is schijnen
realiteit; so, wie is dat bij mijne dodefige geven?
der lebe, so ghenoemt, maar was een van den 2de fig.
die is fallen in, sed op wied is mij niet te ontgaen,
want ghelyk ik een gheen enige, so D^r is my self
niet die, en de D^r Sir, mijn heeren konstabel, die te losse
profe bij ons hoorde en mijne tegen te spreken had,
dat D^r was onrecht. Daaropghoest ist een volghd volghd
van Homo mis Preyzen in te horen. Na Preyzen
horen, ist dat enigste niet in den laau; sed is dat
weten, En wende niet meerghelyk mij.

Die Bedrag, want dit is Homo de jure Zuid-Afrika,
was aldaer niet van den kloppel, si is my self
van Homo teau Cape Kolonie gegeven habe; also is
niet lost, so D^r teau Homo teau langestand,
die gehoest habe niet, so D^r die engh kloppel
geworden had, so min enig auf bestreden
in da vroeghen Regen de denne d. f. sed va van
Gale wordt haue 25.000. Gold, si is da van
den vroeghen kloppel enig algem. denges, en da
nie prof, va by niet Homo rechter Homo
enig genoemde, so D^r diek niet enig voor zijn
bestreden waren. Daeraf falls er alda kloppel
van 25.000 Gold gaf, si is dae enig genoemde,

Ley
21

Die Pausia of Jels werden vandaag niet gevonden will.
Op morgen vandaag om negen uur gescreven op de
Kiekerweg te Delft. Van de zeeff duur waren er
wel 1000. En in dijken waren er veel, meer dan in de
vogel, maar in velden was er een tot ander
soort gevonden in de veldwegen. De meeste
waren groen en goed behouden, maar ik had 80-90
gele harten gevonden, die niet groen waren
meer, maar ik was bij drieën een groene Ring doorme
naast een leeftijd. En een ander dat bij hem - in
een veld gevonden was.

Van alle in deze gebieden, welke ik heb gezien
tot nu toe, waren in deze landen van vandaag en vorige vandaag
geen te wijzen die zo goed waren, als in een veld Ceylon
te Kandy zijn, en ik kan niet denken dat hier
de groene velden waren.

De veldwegen vandaag waren in de vorige veld
bijna 12 m. in de vaste velden 10-12 m. breed. En vandaag
waren de velden niet te vinden, welke gevonden werden
van de Kandy. De velden waren in veldvelden
van groene gras veld behouden, welk is in grove
verdeerde steentjes in Kandy, oft voor allemaal veld
was. Was die groen de kleur der kleur is van de veld
was en was gebruikt. - En bij de gevonden
ist ik niet gebleven, also dien gezegd. Geen veld
in de veldwegen waren enige vaste velden en
bevonden worden niet; en bovenop van Ceylon
gevonden werden niet. De velden waren veldvelden,
welk waren, en wij niet gevonden was. De veld
waren in veldvelden gevonden niet.

Leydig wünscht, daß Sie mit Ihren Leichen Seine Gnaden und allen
den lieben Freunden aufgeboten werden, umgestellt in den von Ihnen
und Ihnen alle - und besonders dem Doctor - gewünschten Gräber.

Ihr

Geyer.

Bw
van Jacobus Roodt von Dr. Kortens
Wijngaarden.

Bremen.

L
D

Breslau 25. Oct. 1895.

Prof. Heyne

38

110

Mein lieber, geliebter Herrn

Es wurde mit Erschrecken gelernt, dass meine Tochter ein schweres
Böf auf sich gelegt und die Seine verlor, was sie über mich
zu schaun geworden ist; für falls, wenn du kommen würdest. Ich
brauche jetzt sehr keine Rückkehr nach meinem Heim, weil
dort ich immer eine Person wäre, welche mich nicht mehr. Ich
leben will nicht mehr allein gelebt, und Ich kann nicht
wieder zu mir sehe. Nur durch Dich kann mir das Leben wieder
gegeben werden, und Du sollst mir auf diese Weise wieder
zurück, dann kann ich Dich von Herzen danken. Ich wünsche
Niedlichkeit ist ein großer Befehl, mein Leben hat derzeit
einen anderen, meine Freiheit ist geschwommen, und mein Gott
ist, Niedlichkeit ist ein großer Befehl, ist eine
einen anderen, ja immer einen großen Befehl ist er! Ich
würde gern mein Leben wieder gelebt zu machen, und Hoff
auf Gott mein seidet, ob falls ich Dich von mir
gelassen, werden in meinem Lande, 20 Pfund ist gleichzeitig
mit Leidenschaft und Wohl 20 Pfund, und ich falls es
wurde falls weg in England zu leben, und ich falls es
wurde. Mein Leben ist Alles andere, 15, 20 Pfund
falls wird wieder gelebt zu leben. Da ist es schwer 3, 4, was
es kostet 15 - 20 Pfund. Dieser Befehl ist wahrscheinlich
Leidenschaft aber ohne Gedanken, 10, 15 Pfund ist das Leidenschaft
und ohne Gedanken 10, 15 Pfund, 15, 20 Pfund ist das Leidenschaft
und 20 Pfund ist das Leidenschaft.

Der große Konsul ist, wie Du gewünscht hast, bei mir, und es ist
der große Konsul geworden, und der Konsul ist sehr stark, und
der Konsul ist sehr stark, und der Konsul ist sehr stark,
der Konsul ist sehr stark, und der Konsul ist sehr stark,
der Konsul ist sehr stark, und der Konsul ist sehr stark,
der Konsul ist sehr stark, und der Konsul ist sehr stark,
der Konsul ist sehr stark, und der Konsul ist sehr stark,
der Konsul ist sehr stark, und der Konsul ist sehr stark,
der Konsul ist sehr stark, und der Konsul ist sehr stark,
der Konsul ist sehr stark, und der Konsul ist sehr stark,
der Konsul ist sehr stark, und der Konsul ist sehr stark,
der Konsul ist sehr stark, und der Konsul ist sehr stark,
der Konsul ist sehr stark, und der Konsul ist sehr stark,
der Konsul ist sehr stark, und der Konsul ist sehr stark,
der Konsul ist sehr stark, und der Konsul ist sehr stark,
der Konsul ist sehr stark, und der Konsul ist sehr stark,
der Konsul ist sehr stark, und der Konsul ist sehr stark,

da — waren sie wieder einst gestorben — gebürtigen aus
Leydig, die bald überzeugt waren: "Die Dritte habe kein den
Gewölbes der Linnaea bewohnt gegenüber dem großen und dem kleinen
Bogenseit-Zellerberg, welches die gesuchte Cella für Adelbertus an den
10. Feig. 1818) ist für Ihren Sohn bestimmt. Siehe das
Trompeten aus dem Jahre bei Leydig, auf dem einen sind (1818)
Geschenke von Leydig am 27. Februar. Sint-Lambertus da
Linnaea und den Eppiger Leber mit dem Beifallung des Universitäts
Oberkons. Der Geist, bestellt und gezeigt, bestätigt und eine Regel
von Karlsruhe und auf dem 20. Februar von Sandhausen. Darauf
wurde eine Reihe geschmückt in Teller & Löffeln aus Eisen, so
wie sie von einer Reihe Leydig. In der Reihe steht auf dem Knauf
eine Riffel-Karlsruhe 1714 Lang-Hannoversche Münz, darüber
die Palme und auf der anderen Seite eine Karlsruhe von 1709. Diese
Leydig eine Regel von Karlsruhe (Riffel-Karlsruhe), die wurde
mit der Tafelkronen und den fachlichen Ausgaben, von 18. Febr.
in Karlsruhe. Um den Organon steht ein Kreis: Kein Betr.
keiner Stütze gibt diese Stelle. Auf der Bordüre der Linnaea
Wappens (von 1709) ist aufgedruckt: Feig-leben.

Wieder glücklich war der Wurf gefallen:

Ja jetzt ist Kugel erwacht nicht,

Noch kann füllt der Tod'schen Aller,

Die entzündet und in Löchern Licht.

Sie ist aufgezogenen in Eisenkästchen, wie auf einem Tropf da Feig
die rechte Blätter verdeckt (in Form eines Drachen, wie geschweift mit
Pfeil) und die linke (Feig) ist von den Riffel-Karlsruhe (die im
Vorjahr aufgedruckt) und Riffel-Karlsruhe.

Die Dritte ist auf dem Teller geschmückt und im
Kronkel, verdeckt, wie auf einer Regentonne, oben verdeckt
ist und ob darüber zwei Rosen; dann ist alles im Kreise: Karlsruhe in
Stern, darüber ein Kreis, da ist ein Zweiggrüne, ein Platz in der Mitte in drei Teile,
Feig 1. Vor 175—252 organisiert, also dem 29. Februar steht der Eisenkästchen
Riffel-Karlsruhe darüber und oben zwischen Kugel und Kugel steht 7. Februar
durch nichts abgesieben (von Luther) die folgenden Worte: Es:

Hier gegen sehr nur zu seufzt Goldschaff,

So ist es gutes Stimmlautes gefüllt,

Und anderthalb Jahr hat geschafft,

Vom ersten Februar und Karlsruhe auf.

Seit der zweiten Seite des Eisenen Kästchens ist im Kästchen verdeckt und den Rosen,
hören die zehnsten Eichen (die im Kästchen sind) zusammengefasst, für Feig,
die 2. unter der Kugel sind verdeckt, im Kreise ein großer Eichengruß
der ist nach dem Tropf Karlsruhe aufgedruckt, und darunter ist ein Kreis
V. Februar. Dann ist Karlsruhe die dritte, und die vier Adelbertus ohne Riffel
bestattet und für Bett in der Kästchen ist der Eisenkästchen aufgedruckt und oben
darüber ist darüber auf dem Eisenkästchen eine Riffel-Karlsruhe;

Feig und Eisenkästchen auf dem einen sind
auf dem anderen sind.

in Vielel Vegetation, im Radlkraut, im Langfarn und im Ried und Gräben
an einer Höhe, die 2 m lang. Dicke in Löchern und Tälern 2. Auf der Höhe 1600 bis 2200
260 - 280. (Bei uns ist eigentlich kein mehr zu unterscheiden, wie viele und welche sind,
Blätter sind unterschieden, ob sie sitzend sind) Pfeilkraut in Vieles Wäldern, ferner
Draußen und 2 m. Länge Rudbeckien sind am längsten Hirschen und Zwiebeln
Wacholder Es findet ein Kampf, wie wir ein Gott, gekannt,
Woher sein Eltern geblieben, war Gott.

Die Welte fürchtet nicht, ob die Wacholder unten wächst;

Es wächst ohne Blätter herab.
Ob die Wacholder an jungen Wäldern sind hier nicht, aber auch in den alten Wäldern und
dort nicht wachsen, ob sie in Wäldern wachsen, aus dem es Daland kommt
In jungen Wäldern es wachsen und in jungen Wäldern von Jungfern
Dandal nicht so lange, gleich entstehen und in jungen Wäldern so lange
wachsen und, das sei im Längen Kämpfen in der Höhe 2000 bis 2200
Klar.

Sichtbarer Laub ist Blatt so lange und eine zweite Blätter, die auf
eigentlich mit unterschiedlichen Formen Blätter als von Jungen (erst nach dem
zweiten Jahr) und nachdem da ist ein neuer Blatt, der zweite, und dritter Blatt
dann die alte Blätter sind wieder da ist ein jünger Blatt und dritter Blatt
Ist ja die alte Blätter und ist ein jünger Blatt, und das alte Blatt
entfernen lassen. Auf dem Daland und Daland, Blatt entfern kann 2200
jedes Blatt. In Wacholder 2000, 2200 ist er wiederholt und 2200
es blühten Es ist so gut und in älteren Blättern 2200 und 2200
so, 2200 ist eine Blattkette auf dem Daland und dem älteren Blättern 2200 und
in der Wacholder 2000 ist ein jünger Blatt gelungen 2200, 2200 ein Blatt und 2200
hat 2200 ein weiteres der jüngste Blatt ist jünger und 2200 an die
Qualität aufgeführt, sondern es ist älteres Blätter und 2200 einzige
so mit 2200 jünger Blatt, nimmt Blatt an Daland, die Form ist dann
so ist der alte ist die Wacholder und es ist eine Blattkette 2200
und es Daland oder Blattkette 2200, es sind nicht auf zu verlieren
Sofar zu können.

Der alte Wacholder 1/2 Ried umfang, Bergwacholder ist sehr wenig
da lange fallen Ried 1/2 Ried und einem und einem sehr
Höhe. Außerdem, die von Wachoder ist Ried 1/2 Ried in der Wacholder, nicht es
vielstehen Blätter es ist sehr wenig oben besetzt ist, und ganz Ergebnis
Auf Wachoder Ried.

Unter St. Maria Bergwachoder, fein sind wir 1/2 Riedes, oben, Durch
die alte Blätter weg. Das neue Blätter sind nun auf und alte Blätter
durch eine Blätter aufgegangen. Und es hat Wachoder, der unter dem Namen Alter,
Lippriet und Wachoder, die ein wenig höher über 2200 Schwell 2200 auf wenigen 2200
aufgewandelt Blatt 2200, auf 2200 das jüngste Blatt Langfarn sind
längere die Blätter da lange sind 2200 Blätter auf den Bergwachoder wissen.

Was kann es mit dem Leben Haag - man ist auf keinem Teil
auf 2200 jüngste Blätter, auf 2200 Ried haben 2200 und es ist ohne
ausfüllen Ried, wo es jungen Blätter 2200 Botanisch

Wachoder Bergwachoder, Wachoder 2200 und 2200
Kynura Coccinea und 2200 Blätter - man ist ohne

Dr
durch Baron Prinz von Dr. Mertens
Müggen
in
Bremen.

29

Hessig

P. Hessig
117

Wissenschaftliches

IN VONDERS VERHÜTER HESSI!

Ersch. 1800 188 Borch. mögen mir es immer gütig vorzeihen,
daß ich mit Achtung und besonderer Ergebenheit zu sehr pflichtiger
Unterhaltung mit T. N. N. in Flehen, durch dieß zuden wünschend zu
erkennen gebe. Ich kannte und ehrt T. N. N. Verdienste und Rufen
schon früher aus dem Mannigfältigen guten, was Dr. 1812 2351 mit
Eifer und Thätsigkeit für die Naturwissenschaften thaten, und war
insondere bei der Botanico - belehrte mit T. Roth, tentamen
Flora Germanicae. Dieser große Botaniker, mein sehr geschätzter
Freund, schreibt mir längst daß er eine nachere Beschreibung

und Abbildungen mehrerer Pflanzen, welche er in seinen tatsächlich bearbeitet hat, zur Bereicherung unserer Wissenschaft heranziehen werden. möchte doch dies recht bald geschehen! Ich habe die vortrefflichste Gelegenheit Hafner und Coquemont, der Art auf das geräteste, das Sonnenfächste zu untersuchen, ein Fach, welches bisher noch so wenig oder nicht bearbeitet und daher so manchen Errungen aufgeworfen war, und mein Freund Roth schreibt mir auch, dass Dr. mit besonderer Angelegenheit diese Gewächse seit langen Jahren beobachtet und studiert haben: auch sagte mir mein alter Freund Dr. Tillyius, dass Dr. zu dem Ende eine Bearbeitung der Ficus artes vornehmen dürften, welche ohne Schwierigkeit geblieben, gewiss das Epergne Werk, welches nicht ganz ohne Verdienst ist, übertragen mögliche. Wenn es auf diesen Verfachern wir verdenken, dass ich den Wunsch ausspreche, mit HAFNER in Bekanntschaft zu kommen, und da durch wieder manche gegenstände, welche mir bisher ohne völige Deutlichkeit blieben, mehr leicht zu erhalten? und damit Gleichheit der ehrlichen Wünsche zu verhindern von dem See und Woffgangswäldchen einzige zu erhalten, was Dr. entbebt von verloren? Unsere Gegend ist am an Sprachlosen der Art, obgleich unser Landes und das nördl. Prekmars reich an reichen botanischen Schätzen ist. Wenn ich HAFNER einige Geselligkeiten in dieser Kleinficht erzogen, wiefern würde ich

JAHN meine Bereit willig reit seien: vielleicht enthaelt indeß
jedie nicht geringe Moorträntung meines Vaters verschiedener
war ich JAHN, da ich selbige eignen besaß, mit Thales koennte.
JAHN Wünsche werden meine Thätigkeits beglückt.

So werden Sie das beifolgende Verzeichniß einiger sehr derate
nach Roth, Tentam. und Collectanei^{en} gezeichnet wohlwollend
aufnehmen, und wenn ich hoffe darf, daß JAHN sich freile
und meine Bitte nicht unangrechtm. war, so werden Sie mich
vielleicht bald JAHN Gute schriftlich versichern.

Wahrer Hochachtung ist er mit welcher ich die Ehre habe
zu seyn

Ew.R. WOHLGEBOHRN

Leipz. d. 7. Dec.
1800.

engebenerster
H. Hedwig. Pr. bot. dep.

Prof. Hofmeyr

- Moroz
Hff.

Bestellter Grund und Gönner!

Ganz unerwartet erhieltte ich einen Besuch von
Ihrem Herrn Sohn, der hier durchkreist. Ich erinnere
in Ihm den Geist des Vaters und beruhige diesen
Augenblick mein Änderken durch Ihn - und
die Verpflichtung meiner herzlichen Freundschaft,
durch einige Zeilen zu erneuern. Da ich in diesem
Augenblick nichts besseres bei Lee Haad hatte, als
eine vor wenigen ^{Salut} aufgehaldene Rade de Gatis et Pro-
graffitius A. Hart. impr. in Imp. Reckl., so erhalten
Sie diese durch Ihren Sohn und finden darin
auch meine eigenen Gute. Vielleicht das es Ihnen
Lee Haide wertth phant, in einer von denen hier
auch gelesenen beider lit. Zeit. unter den collectivis
Recomponier. mit ihrer Empfänger und Ihrer guten
Aufnahme zu verspechen. - Noch habe ich die auf-
blühende und von Ihnen gepflegte flora Deutsch-
lands nicht gesehen, aber ich habe dabei mit wenig
auch übriger Sammlung (deren Verzeichniss nachher
gedruckt erscheinen wird) und mit Leid und Vorle-
se Ihren Dienstler. Das Sylter der Dellen bei
den Umballaten, bitte ich nicht als auf manig,

18

sondern nur als den Schlüssel zu den besten Russ.-
gryphae, womit die Natur sie charactere dieser
Gesellschaft bezeichnet hat - anzusehen und beizubehalten.
Ich bin von ihrer Standhaftigkeit noch bis dieser Augenblick
das vollkommenste überzeugt. - Zu Ihrer Berechtigung
sag ich Ihnen auch sagen, daß die Welle Ihres Herrn Schaus
früher von Hartius (Verf. d. H. Schaus) mit so vielen Glück
versiegen worden ist, daß er ~~in~~ einiger Jahren mit einem
Capital von 10000 Thlr. in sein Heimatland zurückkehren
könne. - Für Sie macht mir von dem Thrigter.

Gr. Fr. Hoffmann.

Da Sr. Hochwohlgeborenen
Herrn Professor Hartius.

En
Bremen.



Mosque bei Dux 26. Febr.

1807.

Adenomus

H.D.

Zo fr. L. griseum Hassk. Schlecht.
Zo spicatum f. nov. Hoffm.

Ach meine Pflanze Ich kann sie von
Munch oder Wiss. sehr gut unterscheiden
nichts, das für Zo fr. griseum meines
Dunkel, ein weißer ist die weisse Blüte
so späthig, und nicht so lange Blüte
wie mir, und für die weiße Blüte zu
meiner Pflanze nicht haben, wie ich schon
haben. Mir sehr ist wohl mit mir
so späthig Blüte ist, sehr weiß,
und für den Pflanze zu späthig und
toleranter kommen? Thunlich werden ist
nur so einer Nachspätigkeit einzuführen.

Wij schribt spijf, als ij den voorstelcom. D'inglantzaa
wilt voer Denenue, en d'westjane van
gauzen groene doek; ij hafft bin auf mit
mij zé kappue, wane ij spae roget in
nauw doek zé dinne in stand wān.
Jahre s'or byt nepture syd Wilpue. den
z'laefit d'ne grwaaf, den d'orligue duof
sor fūr wslue sat, en d'or is d'ne groote
proppwoor d'orbe, s'ant Wilpue Hebarie
s'grobun uig'or, beweert; aeb d'ne
touene bin p'schylue, ar lefr' jone dr bin
mij mit d'ne proplue Ruyghen gemaest
s'poren, en ein merwogen slue te wān,
wane ij spae niet d'ayre eenen p'schylue
s'ant blauwt wāst, fabr. Is ij een
lypo s'p, dat's bin eenen p'schylue niet

walder haben, so sind weder ist für abwechseln
wieder einzig in Dauhängen für den so genannten
fröhlichen Bergklangen, und sehr für vornehme
und nur in abwechselnden Stufen, wenn offen
und in form figuratae wunderschöne Läufe.

Spießlilien in seinem wahren Vortheile
gewislich, daß die schönen Blüthen sind Heberina,
mit abwechselnden Blättern wie die Rose bequem
ganz ähnliche flora Norica dar zuwohl Prospicior
als Spießlilien wächst haben. Den Spießl., und
so auf den Cryptogramm, die waren ganz festig, und
die sie aber nicht gesiebt, aber die sind wohl
wann wir siehe in den walder haben werden. Ich
würde die auf dem Leinwand von großer römer
als Spießlilien. Aufsucht, als ich
dene großer in der Natur das Konservirte Ich sch

Wilhelm füllt, wie ich viele Wörter, und Albert
Löhr, Louis ist mir sehr ähnlich, aber nun bin ich
so ungleichmäßig wie je vorher mehr von ihm
zu erhalten. In Lübeck, und zuerst in
der Hofbibliothek, wurde mir von dem Schriftsteller,
der ich Ihnen geschildert habe, eine Summe
über 500 Thaler, das ist dreier Tausend Mark, und darüber
aber mir zuerst geschickt worden. Ich kann nicht
dafür mich nur verneinen zu lassen
wollte.

Was Ihnen jetzt geschilderte ist
nicht wahr, das ist gewiß der Vorwurf
der Sachen, und das ist die beste Art, das ist mir
nicht wahr, nicht wahr haben. Wenn ich Ihnen
nicht in Ihren Händen eine Sonnenblume gezeigt und
gesagt mit Sie müssen mich hier bestätigen
dass Sie geschilderte

richtigerweise diese
Pflanze ist, so muß ich

Neige der Arme! Copeh. 18 Jan. 1825.

nr. 327 133
Horn

Es war sehr unerträglich und kann sehr schwer beschrieben werden.
Es ist sehr schwer zu verstehen, und es wurde mir nach
meiner Analyse gewünscht haben, wenn ich möglichst genau schaffe dasselbe
Leben fürwahr in den Personen über, auf die das gesuchte reicht
dass es nicht in ~~so~~ ^{so} schwierig sei. Da die Lebewelt dieser
Natur ist, so ist es nicht leicht, es zu schaffen. Hier kann man sich sicher freilich
so wie ich, das Wiederholen, so glücklich gestalten. Ich sage jedoch
dass die Differenz nicht unbedeutend ist.

Freilich ist es sehr traurig, dass ich am Ende Mortens geschickten
 habe, und wenn ich nicht in dasp. Zeit für das Tag mit dem anderen
Brüderle überzeugt geworden, so würde ich mir freuen. Und wenn
 man wird da doch eben sagen, dass ich am Ende gedacht habe,
 und dass ich mich ausgesetzt habe, kann man doch freilich
 sicher zu Seinen Freunden auch in wichtigen Verhandlungen
 eintreten. Es kann natürlich in letzter Fazie sehr glücklich im Menschen
 wundern Gebliebenen. Ein Dr. Merckel, der vor einigen Jahren nach
 Brasilien ging, und dann von seinen Erfahrungen zu zeigen
 geneigt ist, der aber sehr leicht gescheitert ist, hat mir ein
 sehr hübsches Buchlein von Brasilianischen Pflanzen gezeigt,
 und unter anderem viele Fehler hat. Da die meistigen davon in
 doppelter Weise sind, so erinnern Sie einen guten Heil davon
 herzlichen. Von Schouber seide ich auch in einer Rauhling, und
 wenn man eingehend von alten verfasstes, leidet aber nicht
 sehr die Blätter darunter. Es thut aber das nicht ohne
 Schmerzen sehr, aber es wird unverhältnissmäßig auf den Preis
 gehoben werden, wenn man die Blätter über die Regenzeit hinaus

gischen Flora eingebettet ist. Weitere neue Species sind vorhanden, aber
gewiss so viele nicht oder es glückt. Dies wird vor vermeintlich mit
dem paläogeologischen Missgeschick der auf dem geschildeten Gebiet
liegenden Kreidezeit nicht ohne Abreise der Kreide leicht glücklich bewältigt
sol. Es war eine längere Zeit in Portugal und es muss gebraucht werden, um genaue
Kenntnisse in den Provinzen zu erhalten und dann kommt, wenn die
Berge auf Sand und reina der über Gebirgskette aus, Trümmern, von wo
sie aus großer Höhe aufsteigt, und von da es einen Fortschreiten nach
Ostlande macht. Es ist nicht leicht zu erkennen. Diese Art
zu erkennen und nicht zu erkennen, die wo einige Jahre nach einem allers aus
genommen, es soll aber leichter gelingen.

Dr. Nölke, unser Name für die Goldkunst ist hier in die für Edelsteine und mög-
licherweise Mineralien, aber das Goldkunst-Land ist eigentlich ein Berggebiet, da es immer
altes Gipfelschutt ist und das ein Fluss ist, der quer fließt. Von der Kette
heraus ist diese ganze Gruppe sehr niedrig, aber es kann kaum einzige
und der Dr. Nölke direkt bestimmt ist, dass es wahrscheinlich ein Berggebiet zu
sein scheint, es kann ich hier ganz leicht vernehmen, dass es für das Berggebiet
geboten ist, es ist auch geschieht, dass es unter keinen Umständen, da es
in einer Flora ist, dass es kann oder muss, doch die Verhältnisse von hier
die unterschiedlichen Verhältnisse unter den Berggebieten machen es fort-
während es ein Berggebiet zu sein, das es kann, alles mit Herben,
und es kann Blumen verschaffen, das es die Prof. Westers, Mr. Batz.

Die Zopftiere sind die schönsten Tiere in vermeintlich den Berggebieten in Flora
dann Tab. 1501 unter den Namen Zopf marina angestellt in meine Flora über
Sibirien und das Berggebiet jeder. Wenn man sieht, wie es sich an den Höhenketten
von Goldkunst, Ollarivier und Peterburg, nicht aber im Osten. Und es kann
die Alpen von Flora sein. Seite 21 Buch, wo ich ein ganzer Aufsatz
für kommt aus der ein mit Flora Flora nicht nur Sprang und Sprung Systema
haben, und das eigentlich die Bezeichnung hat zu haben. Das glücklich das Prof.
Batz in Petersburg war und das nach Flora Beruf ist, es in Ukraine Prof.
Kuffler, dessen Buch ist in Prof. Schmitz ist in diesem Bereich, der vor
und weiterhin Prof. Flury ist die Tiere richtig keine einzige beschrieben
Flora auf Flora anderen Bestätigen. Welche Tiere brauchen Prof. auch ein
kleineres Projekt von Flora. Coleman Prof. ist mir und allen Wohlwollen, etc.

zu Gr. 91
Gru Professor Mertens
^{HAMB}
Dößgrb. 21. 1877
franci Hamburg } in Bremen.

Hornemann und Sohn

Meine Erwähnung hat in dieser Tafel noch in keiner
Ausführung genommen werden können wissenschaftlich in Zukunft?
Ich erkenne nicht mehr, und darüber steht ich, ob nicht
nur ein Pflanze, die einzige Naturkunde Beruf an Ihnen
schreiben möchte. Oft haben nicht mehr nur Hunt als
Decan. der Linsenphilosophie Schule für dieses Werk aus
gewählt. Sieht als Aufgabe diejenigen von den nach dieser
Berufswahl keine Naturkunde ausfallen sollte.

Durch Ihre Einladung danach für ein Maß für den Kgl. mit
der Beschreibung meines Alters gegenübe gestanden. Ich habe
diese Wahrheit gegen meine grauen Brüder, und gegen Ihren
Sohnen nicht so zu disponieren. Alles die ich Ihnen in
meiner jüngsten Verhandlung beschrieben habe.

Acrostichum aureum
- - - differens. ad. hispidae.
Mnium lunulatum.
- - - trigynum.
- - - Leptophyllum.
- - - schizophyllum.
- - - cavarifolium
Asplenium scolopendrium
- - - - - *Aspleniorium*.
- - - tenui.
- - - acrostichoid.
- - - Halleri.
- - - capense.

Asplenium furcatum
- - - concinnum.
- - - portmannianum.
Peltigerum occident.
Heilanthes microphylla
- - - - - hirsuta.
Davallia solinaria
Dicranum polyphyllum
Grammitis seminuda
Hymenophyllum capense
- - - - - *Portugianum*

Lorckia hispida
- *lippiana* umb. fsp.
- *lucidula*
metteniei fascic. var. *flavifl.* ex.
Polygal. crassifol.
- *scandens* var. *flavifl.* ex.
- *Penitis*

Pteris capensis W. apx. frad.
- *crenata* - culta
- *hoffmannseggii* ac. R. don. Willd.
- *arguta*
- *appendiculata*
- *longistyla*
- *Leptophyllum* - culta
Schizca dictetoma
Torenia africana
Trichomanes mucronat. var. *flavifl.* ex. ex.

Früher war die alte von diesen aufzuerklären war da
viel weniger so ein auf der den übrigen vor drückt sind
Doch wenn aber nicht erhalten sind vielleicht ist verein-
igt und da sich meistens sehr jung blätter mit den
blättern kann man.

Es steht in dieser Zeit nur ein Bruchstück vorhanden zu
vernehmen. Es liegt auf der falschen Seite im Profil der
von Paul. gebrochen. Blatt von Madagaskar bringt und
zweifelhaft aus Ind. Das erste ist von Dr. Hassenberger
die zweite von der Jung's Inseln. Beide sind es wohl, ob
zweifelhaft meistens Grasen von Tuc. bewohnt waren ich
nur der ersten für Ihnen aufzunehmen werden.

Wiederum Pfennig'sches Blatt ist das alle Eintheilung W.
Skeid gesetztes, wo es ist einen wichtigen Fortschritt auf
immer das verfügen.

Ad. Aellen in Lpz. hat eines Diorium auf Grund d.
Feststellung gebaut. Er ist ganz interessant und kann fast
an mehreren Stellen eine Art der alle immer je ver-
mehrte neuen undbold neuen wichtigen Unterscheidung ge-

aufgegraben. Schon aus ersterer Zeit weiß ich, daß die jüngste Barn-
 wuchs Stämpe ist und einen Sohler mitgekommen. Schon da-
 her verbliebt immer auf einer Farmarable des Dorfes. Der
 Korb ist nach Lüftungen geöffnet und wird wieder auf die
 alten Schuhbäume im Dorfe zurückgelegt. Mit dem Gelehrten
 so aufzugehen ein Vorwurf ist und Träger ging probt ich den
 Schuhbäumchen und ihm an den Wurzeln waren Rinde
 gewünscht. Von Dr. Rab. sah ich die zweitlängste einen ganz
 Rindel mit grobem und dicken Haaren sehr seltsam. Es gab wenig
 Rinde wenn das Haar zu dichten war zu ziehen bestimmt.
 Rinde ist gewünscht, als Sonnen, der auf sich auf die Arme seine
 Leidensart aufzuladen. Es gab daher an einer anderen Stelle
 Schuhbäume in Verbindung mit Erntebäumen zum Beispiele von
 aufstellen. Eine Steppenpflanze als vorstehende Bodenpflanze in Tannen
 und Goldstein wird häufig der Schneefeldpflanze verhüttet und
 sehr neuerdings. Magne Söhl ist aber nicht abgenutzt und
 das Leinwandstück nicht getrocknet um die ganze Prospettive zu
 erhalten. Meine Familie, auch die jüngste Maria, er-
 fand sie wohl, allein sie unter gewissen Bedingungen, was gestern
 sie für einen Baumvorsichtige. Die älteste Fräulein Bang, die
 vor in Nörddeich geprägt, ist und einen jüngsten Heiligen verhüttet
 - Maria Vollkör und Emil werden zum Oster konfirmiert. Ihr
 Bruder ist mit den jüngsten Söhnen von der Königlich Preußischen
 Akademie (die mir bestellt haben) verabredet. Es ist fast alle
 meine Nachbarn.

Sopenh. d. 3^r Apr. 1824.

Die oft an Ihnen denkt
Herrnmann

51

10

Wm. Grn. H.

Ern Professor Mertens Brüggen.

America}

in Bremen.

131
10
115

Blatt für Dr. Proskauer!

Altona 25 July 1822.

Es ist mir sehr unangenehm geworden so aufz. bei Hau und auf
 mit Ihnen beschäftigt zu können. Meine Erfahrungen mit diesem
 nicht verträglichen, ob, feste oder noch am wenigsten gelösten und erstaunlichen
 Colonisationsfuss sind ja höchstens und es kann nicht soviel
 hier dazu ich nunigen Fällen in Brandenburg gebrauchen kann. Ich kann nur
 mit manchen Zwecken ein Interesse des vorzüglichen Monatss. Gottes aber so
 viele Beschaffungen, besonders solchen Art es kannen für meine Samm-
 lungen nützen, und ich will ein Requiebitz überzeugt seyn Hr. Freiherrn von Knebel
 werden, das manchmal er also die Zahl der auf wieder nach Gründung kann, auf
 Ihnen. In diese Zeit habe ich meine ersten Aufgaben und hat gefolgt, und
 den Brandstof abgeschafft ist sonia vertreibt die Poggioeum, zwischen Amt und Lippel
 eine bedeutende Reihe viele von Nelle nüppigsten Pflanzen gezeigt haben,
 fürt, und endlich in Grubell, Järt und Nelle die organischen Samenburgen und
 unvergänglichen, fruchtbringende Wurzelstrümpfen. Nelle hat mir sehr gefolgt
 und war vorher bei Kleinenberg zusammen thaten, da gestorben oder
 Kleinenberg zurück und ich unter Hartung und Lippel und Schmiedegeisen
 habe sind in dieser Untersuchungen mich glücklich gemacht und braucht
 jetzt e' Brustkasten beschafft haben. Brustkasten ist nicht sehr groß zu sein, den
 es hat einen reichen und schönen und die engsten Pflanzen waren zweitlich
 schwer. Schmiede hat die empfunden die gegenwärts waren möglich
 so dass die Flora Danica aufzunehmen werden. Atrichia fructa, Leersia
 ericoides, Stipa indicans, Stipa ovalis, St. trigonum Rott., Bromus incanus
 Br. tectorum, Alopecurus fulvus, Potamoget. cuppatum, Plant. asperaria, Gram
 palustris, Achamant. trifoliat. sarcocapit. pratinic, Vicia minima, Verlopi. capillaris,
 Verbasc. officinale, Dactylis in singl. form. var. Don. muricata Häufig am gläsern

Cratae corniculata, *Rubus fructiculus* Engl. et al., *Cornus mas* Bieb., *Mentha Polystachya*,
Gnaphalium heter. album, *Bartsia ericoides*, *Cypripedium umbrosum* Lindl. *Cyperaceae* *Eryngiopsis*
- Von Schnei ab ist ganz Begeisterung - es war am mittleren Sonnenstand ganz freudig, als
wir hier auf dem großen Friedhofsbereich waren, und ich dachte, da der Schnee wieder weg ist, so
wird die kleine Rose ab, und sie gleichzeitig und ganz fröhlich werden
wir auf dem großen Friedhofsbereich. Eryngiopsis ist eine Salzblüte die währende noch
wirkt auf Wallrich im August kann man bestimmt sie sehr schwer kennst legt. Von mir
am Sonnabendvormittag habe ich einen Blatt ausgeschnitten. Es ist ein Blatt mit einem
großen Mittelpunkt und es hat zwei oder drei Blätter an den Enden, die es unbestreitbar nicht auf einem
Blatt ist. Vielleicht gehört es dazu als Blatt von einigen, vermischten Gruppen, und
wirkt ganz ähnlich wie diese kleinen weißen Blätter habe, wenn man weiß, ob das
richtig ist. In Gomberg war es mir sehr leicht die Botanikgruppe des Gen. zu
meinen Wege zu bringen. Es fehlt ein sehr gründliches Bekanntsein und viele
der Menschen sind. Ich kann jetzt mit Sicherheit angelegte Gruppen
wie *Agropyron* genannt, es ist gesamt und teilweise. Neben ist es mit
Krautchen bewachsen, die Pflanzen haben Gruppen sehr gut, die Krautchen der Pflanzen
aber nicht immer auf den verfallen oder - haben Sie den *Agropyron* nicht
noch? Es besteht aus kleinen Gruppen? Es fehlt mir nicht hier im Bereich der
Pflanzen ausgedehnt zu sagen, es ist aber eine aus kleinen Gruppen die
sich nachdrücklich genau zu unterscheiden, da die Pflanzen, besonders von diesen
absonderlichen Blättern, oft nicht zusammenkommen. Ich bin noch nicht ge-
kommen, ob ich *Agropyron* ablegen kann, vielleicht, nachher, nachher als das Blattchen habe
ich es hier in meine Gruppe aufgenommen und jetzt ist von diesem Bereich verschwunden; es ist aber ge-
zeigt und ich habe es, was mich sehr verwundert. Dazu sind hier zweitens
häufig - man kann auf dem Boden und darin liegen; hier liegen sie
wird auf dem weißen Rasen und einige andere Tiere missfallen.

Mit Begeisterung und Freude

der Frige

Herrmann

P.S. Prof. Agropyron ist in einigen Teilen im Gelände sehr sehr
gut ausgebildet, besonders auf dem Rasen.

Dr. Wölle hat die Blätter aufgenommen.

an den Dr. Mertens 22. Sept. 127.

Er findet mich sehr beschw. aber ja dt. so interessante Pflanzen haben
die Ihnen zugesandten Pflanzen gefunden haben; möglicherweise halte ich
sie gewisslich, aber mir ist es nicht möglich zustellen, dass das Innere der Pfl.
geöffnet habe ist unter wenigen gegen das war es Pflanzen bestimmt geöffnet
und hat für die Bestimmung der Ihnen bekannten Species dienlich ich Ihnen
dass ich sollte ich Ihnen weniger ungeschlüssige Früchte senden können;
doch in diese Eintheilung nicht mehr eintreten, damit sie für Sie in Akten
der Collezione, Schausammlung und Herbarium abgestellt werden. Untersuchung
findet er mir doch der Ihnen Eintheilung stimmt vielfach das vermutet worden ist.
Sie werden Ihnen gerne meine wenig überreiche Kollektion schicken, für mich aber
ist die davon nicht so viele interessante Pflanzen gefunden worden.
Für Ihre Sammlungen nach Eintheilungen aus Ihrer Eintheilung einzuführen, in
den ich Ihnen mögl. Pfl., die in der Ihnen nach gütiger Eintheilung von
eig. Kenntnis besitzt, welche ich jetzt in Verbindung bringen möchte, so ist
es mir sehr angenehm für Vermischung jenseitig einzutragen. Wenn Sie ja ist es mir
nicht erlaubt, mein ganzes Herbarium gefordert zu erhalten, müssen wir
gewiss bezüglich dieser Sache mit anderen Pflanzengesellschaften. Wenn Sie
an Meine mögl. sind könnte ich Ihnen für solche Anpassungen da mir
mangelt, ungenügend Pflanzen. Mit Erfüllung ganz des Ihren

Hornemann.

zu Gr.
zu professor Meister ~~1826~~
~~1825~~ in Bremen

W



Bd. 3 i Taf.

Drosophilidae
Zugleich ein großes Problem!

Es ist seit einiger Stunde Gelegenheit gegeben, die jungen Zellkäme, Linienschwärze, Epiphysis und andere zu observieren, so lange ist freilich die Zeit, ob dagegen es geschiehen, wenn jenseitige wie zymopeltiflora Acker, in Sonnenblumen, Lippia oder jenseitig der gelben Blume Matthea, Scirpus, Cyathium, etc. aufzu, so die geübten Däff' zu prüfen noch.

Die kleinen epiphysischen Pflanzchen geöffneten gegenüber den jungen nicht geöffneten sind, in mir ist es auch möglich mich selbst, die Männchen so aufzufinden, welche Gelehrte diese bei geöffneten. Auf den jungen solitär Pflanzen Pflanzchen für den Zeiträume zu zulassen, wenn die neuen Bilder eine Zeiträume nehmen wollen.

In der Zeiträume, einige Jahre früher als ich angeblich zu sein habe, haben sich bestimmt wohl so.

angehören.

C. W. S. Kuhnt

Hamburg, bei Hamburg.
Am 25. August 1886.

Bei einer unliegenschaftslosen Wohnung, auf dem
Sternschanze in Hamburg.

Braunschweig a. d. Saale d. Oktbr. 25.

Montag. 8 Nov.

1891

Gymnopanthera Gymnophyllus !
von
Thomas John

Die Gräber von H. M. waren eine aussergewöhnliche Pflanzenfülle.
Viele sind von der frischen offenen Aufzucht nicht mehr zu erkennen.
Viel leichter war die ungefährige Wiederherstellung der Pflanzen
durch Gymnopanthera Gymnophyllus. Diese Pflanze ist eine
aussergewöhnlich starke Blüte und kann leicht wiederhergestellt
werden, da sie ein sehr schneller Nachwuchs bildet.
Gulperif hießen, man genoss sie höchst wackeren Bissen.

Sehr schwer ist es, diese Pflanze zu ernten, da sie
im beginn des Frühjahr zu pflücken, sonst aber leicht zu pflücken,
und sie ist so sehr bestäubt, dass sie leichter bestäubt werden kann als
die anderen Samen, es ist sehr schwer, die Pflanze zu ernten
und sie zu pflücken, ohne sie zu zerstören.

Blüten sind sehr leicht zu ernten, diese sind sehr empfindlich
und können leicht zerstört werden. Sie sind sehr empfindlich gegen
die Hitze und die Sonne, was sie leicht zerstört. Sie sind sehr
empfindlich gegen Hitze und Sonne, was sie leicht zerstört.
E. polystachys (L.) Willd. (G. Walter) hat mehrere Arten
und ist ein sehr schöner Pflanzenart (in früheren Jahren wurde er nur
E. stricta (L.) Willd. (G. Walter) genannt, jetzt ist es eine Art
die sehr empfindlich ist und kann leicht zerstört werden.
E. virginiana (L.) Willd. (G. Walter) ist eine Art
die sehr empfindlich ist und kann leicht zerstört werden.

St. min. In
meine Karte

und damit zugleichen kann es möglicherweise zu einem einzigen
Cyanophyllum bei Capelle Roffet, für welches ich ein fallen bleibe; &
ausserdem ist es sehr im Aufgang, und darüber zu hoffen, und ich
in S. L. D. liegt fallen, folglich Einf. Zeit für zu gehen, geht nach
Tunis bezüglich Thalictrum tataricum Waller. ist sein Name fallen
auf mir keinen Namen in die Karte da Schafffuß, und so eben bezüglich
abgängig werden, so ist nun nichts im Handbuch anzuhören Capelle
zu Tumulus. Capelle ist auf diese Art offenkundig nicht völlig in Schafffuß
ein, so ist er ja mal nicht mit dem Wallische Gattungstafel angehört
zugleichen kann. Mit dem hez. Hettstädt gesammelten Th. tatarum
Mure (S. M. 1862) ist sie doppelt S. L., kann die Capelle nicht sein
nicht völlig abgängig. Dafür sind die wenigen beständige irgendwo
beschreibt und die Magdeburgs gegen S. pr. einigermaßen
Waller. aber Capelle von S. L. D. Dalmat. Waller (S. M. 1862) kommt
vielleicht bezeichnen Thalictrum tatarum in den eigenen Aufgaben
entfernt, als Th. flavum sive, ein von Capelle aufgefallen Cyanophyllum
gracile mit dem für Thalictrum an der Seite gesammelten übereinstimmt
ist beständig nicht zu einem einzigen fallon Cyanophyllum, so ist es wahrscheinlich
Thalictrum, doppelt, & ganz abgängig zu verlieren, betrifft: pro Capelle
es ein einzigen zweiten sive, Ihnen mehrere gute Cyanophyllum
zu lassen. Das bezüglich Venecia falle ist also bei mir Abstand
während der genutzten auf Weißer aufgestellten Tafel der S. J. Stach
Linn. welche an dem Seite, wo magdeburgs, nicht zu finden ist,
aufgestellt ist die Linn. Tafel auf Thalictrum tataricum. Hettstädt
peruanicum Waller, Tafola habe S. 846 sehr auf der Tafel über
geweckt. Das hez. Hettstädt gesammelte Runcaria officinalis und
die in Waller. steht nicht aufgeschrieben var. P. set. L. oblique foliat. L. (Coss.)

Runcaria officinalis Waller = var. R. monspeliensis. Von Monsp. bis zur S. A. monsp.

Ono. provinc. Waller. Hier + etwas unterschieden
aber von no. nicht so verschieden, wie vor mir hat.

Steine Kali = L. Tigris,
no. coquelinii = L. tigris?

die genet. von nicht viel verschieden mit *Viola montana* A. Siebold - wenig Wohl.
a. b. in Europa? *Viola lactea* ist ein Knospe wohl.

139

J. P. R. abt. D. ante

jaqueant Peper. (Hoffg. pl.) griffon ^{to} *Viola profusa* Bth. fructu
früher gegen die Wallerlin *V. canina* griffon und leicht, leichter,
es habe ich sie eigentlich aufmerksam gemacht, da früherer erfahre
geht abweichen und da *V. hirta* L. erkennt ich - Long. de Clerc
Abbildung und Gefahr findet sich eine allein in longum Thymus.
Viola rotunda L., die hier sehr gewöhnlich ist, pflegte ich sie in den
Zugbuffern d. Parks von Hoffmannschen von 3-5 cm weisen.
Waller L. ist von Waller (Sched. trit.) bezeichnete *Bistorta* ist
für B. arabicae D. C. ? Ich habe viele Specimens in Konserven
aus dem angegebenen Orte in Nordhessen sehr gut gemacht und
Waller kann es nicht; daher die Pflege ist mir verloren?

Hier unterscheiden zwischen griffon und abweichen
Schaffung zwischen einzufangen Wallerlin griffon und weiter hin,
es entgegen, und entgegen ist, die Dinge hat Pfleger bei der
Länge eines verlorenen Verlustes und das ist
griffon nicht, damit ich mich aus griffon in beiden
Hier griffon kann ich nicht eingeschlossen haben, und kann auf
sie nur mit Hoffmannschen Pflegegriffon nicht
auf zu entfallen. Wallerlin ist Pfleger, bei Hoffmannschen
abgelernt Pflegegriffon entgegen Pflegegriffon, und zu
einer Lücke in einer griffon leichter ließ ich griffon
nur in der aufzunehmen, da Pfleger Pflegegriffon
hier verloren ist; daher - Es Hoffmannschen

griffon eingeschlossen sind diese
Carl Joh.

Bonnberg a. S. Tisch. d. 26. Octo. 22
H. ap. John
1842

Botanischer Sammler!

Langjäppen wird als ein sehr gefüllig wachsendes Pflanzen anmutend.
Pflanze dunkelgrün, Blätter länglich-lanzettlich, glatt, allein
auf mancher Stelle etwas rauh, an den Enden etwas zurückgebogen,
zweite, dritte Länge ist weniger und gegen Ende zurückgebogen,
und hat zuletzt einen dunklen Rosetten. Die Blätter sind ganz glatt,
mit einer grünen Gelenkung, welche an den Stiel ansetzt,
der Stiel ist glatt und kann leicht abgerissen werden, es ist nicht
läng, fast so lang wie die Blätter und leicht zu zerbrechen, auf der Oberfläche
wird ein kleiner Haarbüschel an einer Stelle angetroffen, auf dieser Stelle auf
gerichtet ein Haarbüschel.

Die Blätter sind von fast gleichem Grunde, aber die unteren sind
etwas größer, als die oberen, und haben eine aufrechte
Längsrichtung, die Höhe variiert zwischen 10 und 15 cm, und ist
grau meistens mit leichten Rändern zu sehen, glatt, unten sind
die Blätter aufrechte, an den Enden nach unten gebogen, und oben
wieder nach oben gebogen, zwar kann es sein, dass die
Blätter in Längsrichtung geschnitten sind, und es würde mir
nicht auffallen, wenn die Blätter so liegen, nur die Blätter sind
etwas abweichen, damit sie fallen kann, und sie sind
durch einen kurzen und breiten Anhänger an dem Stiel
fest an der Blätter. Der Anhänger ist auf allen Seiten und in
den vier Ecken und Gebüschen und Wadungen in ganz großer
Zahl an den Blättern, welche umstandlich sind, aber
etwas, als das sie ein einziges Stück sind, bestehen aus
anderen Blättern nicht. Der Anhänger ist oft für Wadungen
in diesen Pflanzen zu erkennen, wenn man die Blätter abzieht
gibt er auch einen roten Farben und sieht aus
sofort, dann ist es nicht möglich, ihn wieder zu verstecken
oder zu entfernen, und wenn man den Anhänger abzieht
bleibt er mit den anderen Blättern zusammen, so wie es in

Augen zu machen, Ihnen davon zu freuen.
Mit der vollkommenen Erfüllung sehr von Ihnen
Ih.

Ih.

angefügter handschriftl. Druck
C. W. John.

from the Wm. H. Smith
1870

These may fit the Crinoid!

Received Oct. 22. 1870

Two large new ones in the same locality, by Prof. G. F. Knobell
Platyceraspis longicauda Cope from which I quote:

The left one is rather long, 3/2 in. long, of rusty reddish
brown color, part of the mouth edge the same yellow
off-white to the upper lip. The dorsal spine of the
anterior shield is brown by the base of the
spine and black apically. The second shield is
brown with black borders, and the three posterior shields
yellow from the dorsal shield to the middle shield and black
at the base of the middle shield and light yellow near the apex.
The middle shield is black with a white border at the base and
light yellow towards the base.

The young anterior shield of the 20 mm. old fish
of P. longicauda is black at first in the following rows
yellowish. Small patches of the light yellow in the middle shield
are large, and the P. longicauda of 20 mm. has the same rows

Augt 1st. This year I have just

Well as I was the last few months had not enough
grass seed to keep some of my fields yellow & healthy
like, now you see they're yellowish green, mostly dead now
though there are many green ones. Many others appear to be
yellow & are very small. I thought now that if these
turn out to be all of my field I must take up
half of my lot of yellow. May make up nearly all now
unless 89 acres of grass come in late this fall & winter
and mostly good grass like now in the fields of 80 & 81.
& of lots of yellow grass which will soon change to
dry grass like the 80 & 81 fields & probably soon.

Number of acres yellow made up first, probably about 1/2
in the fields of 80 & 81. Now I have to take up
about 1/2 of the 89 acres to make up the field and to
do this it is difficult to gather them up & remove them
and I will be compelled to leave them in the field.

and 3rd part of same may be with other grasses
by the end of the week at the end of October or
about that time of year they are all dead, and only the
dead stalks of old grass stand in the field, and only the stalks
of the grass I have just to 89 acres of yellow, now no

of W. It may well be I never looked at the *Ficus* papers up to the
beginning of the middle of July, so much of my time
of course given over to my *Hedysarum*, made up a big part
unseen while he was away by the way till now, and in fact most
most likely just before and after the 1st of July. At all events
at the first of July there had been no light green, and
no light red. All now many? *Magnolia*, many new fine more
light & few more dark almost greyish the *Ficus* though.

On the 4th of August we saw a *Magnolia* tree about 100
in flower probably and mostly not yet opened. The flowers
were mostly of two sorts either bright greenish yellow
and others more pale or from slightly back towards grey.

On 5th June arrived also the *Pisum* plants and the *pea* but
now much the flowers larger & the leaflets becoming larger
= evidently not yet fully open. The *Solidago* plant which
I picked up in Great Lakes Park was last seen, but
not yet. On 6th June also came the *W. M. C.* many more
of which arrived May 26 now largely all have fallen. So the *pea*
= *Magnolia* still mostly light greenish yellow & the *Ficus* still
one of the darker ones of the *Magnolia* mostly yellowish.
Now *W. M. C.* has come off again, now a few more leaves
yellow & some light brown now. No *Lobelia* mostly white & others

24

in 1878 I made several collections of plants from locality;
Beds are 20 ft. thick. Valley of C. 3000 ft., 2 miles N.W.
of Fort Davis and about 6 miles S.E. of Marathon.
Soil moist, limestone, slightly acid. Valley floor has 3000 ft.
soil, up to 4000 ft. above in Mts. August & September best
time to collect. Plants are mostly perennials, some annuals.
S. W. slopes are more exposed to sun than N. E. slopes.
C. 1000 ft. elevation. 20 ft. sand and rock on limestone.
Plants are mostly annuals, some perennials. Valley floor
has 3000 ft. limestone soil, 2000 ft. sand and 1000 ft. limestone.
Soils are mostly sandy, some clayey, some loamy, some gravelly.
Soil is very poor, but there is no lack of water. Valley floor
has 1000 ft. limestone soil, 2000 ft. sand and 3000 ft. limestone.
Soil is very poor, but there is no lack of water. Valley floor
has 1000 ft. limestone soil, 2000 ft. sand and 3000 ft. limestone.
Soil is very poor, but there is no lack of water. Valley floor
has 1000 ft. limestone soil, 2000 ft. sand and 3000 ft. limestone.
Soil is very poor, but there is no lack of water. Valley floor
has 1000 ft. limestone soil, 2000 ft. sand and 3000 ft. limestone.
Soil is very poor, but there is no lack of water. Valley floor
has 1000 ft. limestone soil, 2000 ft. sand and 3000 ft. limestone.
Soil is very poor, but there is no lack of water. Valley floor
has 1000 ft. limestone soil, 2000 ft. sand and 3000 ft. limestone.
Soil is very poor, but there is no lack of water. Valley floor
has 1000 ft. limestone soil, 2000 ft. sand and 3000 ft. limestone.
Soil is very poor, but there is no lack of water. Valley floor
has 1000 ft. limestone soil, 2000 ft. sand and 3000 ft. limestone.
Soil is very poor, but there is no lack of water. Valley floor
has 1000 ft. limestone soil, 2000 ft. sand and 3000 ft. limestone.
Soil is very poor, but there is no lack of water. Valley floor
has 1000 ft. limestone soil, 2000 ft. sand and 3000 ft. limestone.
Soil is very poor, but there is no lack of water. Valley floor
has 1000 ft. limestone soil, 2000 ft. sand and 3000 ft. limestone.
Soil is very poor, but there is no lack of water. Valley floor
has 1000 ft. limestone soil, 2000 ft. sand and 3000 ft. limestone.

May 2nd. Cut two small plants and placed them in a glass of water
and left them by the window until about 1 P.M. when I took them.
The two plants were now at the same height as the plants
that were left in the sun. The two plants were about 12 in. tall
and 1 in. in diameter. The leaves were about 1 in. long and 1/2 in. wide.
The flowers were about 1 in. long and 1/2 in. wide. The leaves were
about 1 in. long and 1/2 in. wide. The flowers were about 1 in. long and 1/2 in. wide.
The leaves were about 1 in. long and 1/2 in. wide. The flowers were about 1 in. long and 1/2 in. wide.
The leaves were about 1 in. long and 1/2 in. wide. The flowers were about 1 in. long and 1/2 in. wide.
The leaves were about 1 in. long and 1/2 in. wide. The flowers were about 1 in. long and 1/2 in. wide.
The leaves were about 1 in. long and 1/2 in. wide. The flowers were about 1 in. long and 1/2 in. wide.
The leaves were about 1 in. long and 1/2 in. wide. The flowers were about 1 in. long and 1/2 in. wide.
The leaves were about 1 in. long and 1/2 in. wide. The flowers were about 1 in. long and 1/2 in. wide.
The leaves were about 1 in. long and 1/2 in. wide. The flowers were about 1 in. long and 1/2 in. wide.
The leaves were about 1 in. long and 1/2 in. wide. The flowers were about 1 in. long and 1/2 in. wide.
The leaves were about 1 in. long and 1/2 in. wide. The flowers were about 1 in. long and 1/2 in. wide.

24

much more difficult. We have got more from your Park
and the hills around and the Park with its plantations, etc.
From much of the Park we have taken a collection
of typical species of the Valley by the way of the river
from High-Lake down to the foot of the hill side.

July 16 We started early at 6 A.M. in the morning for Park
and the hills around the Park prepared by the birds of
the mountains mostly to go up the hill side to the
top of the Park for July 16th.

We took the trail which led to the Park and the Park
was full of flowers and the Park was full of flowers
and the Park was full of flowers.

July 16
P.

- No. 3. *Nelumbo glauca* Linn. f. sp. var. 205. | Hunt
No. 2. *Pueraria lobata* Benth. et Schrad. | B.
No. 4. *Aconitum Picroides* angustifolius. | B.
No. 1. *Salix* Linn.

January 1st 1821
To J. P. 1821

Phys. Dr.

As late as Augt 1st 1820 I had the pleasure of receiving your
kind letter by express from New York, and of sending you my
analysis of the new species of *Phragmites* of which you speak
in your letter. I have since sent you a copy of my
analysis of the new species of *Phragmites*, of which you speak
in your letter. This species has been named *P. M.*
I hope it will meet with your approbation, and that you will
be pleased to make it a new species. And now my thanks again to you,
and best regards to your wife and family. I remain ever truly yours
in every respect, Jonathan Gillies Esq. of New York City
and her children. And please to accept my best regards to the
Mrs. Gillies and her sons and daughters. And also my best regards to the
Rev. Dr. H. C. Hall Jr. of New Haven. A friend of mine
from New York who is a very good man and a very friendly one
to the people of New Haven and a good man, and a good
man of no small talents. As far as I can get him to do

performed when the amount of rain sufficient to render the ground
saturated will fall in the course of two or three days after
the rain. The soil of the great valley is clayey, the ground being
granular and angular, & will bear no trees. The soil along the river
is so fine and light a yellow, composed of fine talc and feldspar
and flint, & bears no trees and may be easily cleared and cultivated
especially near the water.

In the first few miles from the village, he found
the soil very dry and light, and of the same sort beneath
John Dugay's place, 20 miles from the village, where he saw many
Myrsinaceae, also Cypraea. At about 20 miles from the village
he found the soil composed of fine talc and feldspar
yellowish, & so as to bear no trees, and the soil
at Rambouillet, 30 miles from the village, is very light
and of a yellowish color, and the soil near the village
of the same sort, but the soil near the village
is composed of fine talc and feldspar, and the soil
near the village, composed of fine talc and feldspar,
is composed of fine talc and feldspar, and the soil
near the village, composed of fine talc and feldspar,

the same as C. by 2 sets of wings before the last.

May 2 met at 1 p.m. the first of my summer trip to Lefebvre's Ledges and Valley of the River Saguenay. I found the valley very narrow, rocky and broken, with many ledges of talus and scree. The valley floor was covered with talus and scree, with some patches of grass and low shrubs. The valley floor was covered with talus and scree, with some patches of grass and low shrubs. The valley floor was covered with talus and scree, with some patches of grass and low shrubs.

Then came out from the valley floor, a large number of small trees and shrubs, mostly birches, maples, and alders. The valley floor was covered with talus and scree, with some patches of grass and low shrubs. The valley floor was covered with talus and scree, with some patches of grass and low shrubs.

The valley floor was covered with talus and scree, with some patches of grass and low shrubs. The valley floor was covered with talus and scree, with some patches of grass and low shrubs. The valley floor was covered with talus and scree, with some patches of grass and low shrubs. The valley floor was covered with talus and scree, with some patches of grass and low shrubs. The valley floor was covered with talus and scree, with some patches of grass and low shrubs. The valley floor was covered with talus and scree, with some patches of grass and low shrubs. The valley floor was covered with talus and scree, with some patches of grass and low shrubs. The valley floor was covered with talus and scree, with some patches of grass and low shrubs. The valley floor was covered with talus and scree, with some patches of grass and low shrubs. The valley floor was covered with talus and scree, with some patches of grass and low shrubs.

The valley floor was covered with talus and scree, with some patches of grass and low shrubs. The valley floor was covered with talus and scree, with some patches of grass and low shrubs. The valley floor was covered with talus and scree, with some patches of grass and low shrubs. The valley floor was covered with talus and scree, with some patches of grass and low shrubs. The valley floor was covered with talus and scree, with some patches of grass and low shrubs. The valley floor was covered with talus and scree, with some patches of grass and low shrubs. The valley floor was covered with talus and scree, with some patches of grass and low shrubs. The valley floor was covered with talus and scree, with some patches of grass and low shrubs. The valley floor was covered with talus and scree, with some patches of grass and low shrubs.

Collected from the W. D. L. G. S. field by Dr. A. F. Smith
and Dr. J. N. Gray Sept 12 for Calotropis
The lvs of *Calotropis* Linn. I. by Dr. A. F. Smith
and Dr. J. N. Gray Sept 12 for Dr. C. C. P. Miller and Son
probably collected at Poona though it may have been collected
at Bombay, and sent by Dr. C. C. P. Miller to Dr. A. F. Smith

150 1/2.

J. V. E.

A. F. S.
Dr. C. C. P. Miller
L. S. & Son
Poona

Dr. A. F. Smith
Poona

150 1/2

Non sufficiens

Juli 2, 1880.
137
Kaulfuss

gelegene jetzt 1 Brüche und zwar aus dem gleichen und gefüllt ist davon.
 Hölle bei ungezählten, sehr kleinen Blüten, 25 sag C.M. sind nicht ungezähnt.
 Das ist genau das Resultat der oben beschriebenen Züchtung ist fast und in manchen
 Fällen allein zu, ganzlich und kann die gleiche Blüte in einem Kreis haben, dann
 es verläuft diese immer gleichzeitig. So in manchen hat es auf einer Pflanze
 10 und mehr Blüten und diese haben in gleichem Grade, so wie es hier vorkommt
 in Reihe zu Reihen, und in diesem Fall nur einige Blüten welche vollständig blühen,
 während andere in den Läufen zurückbleiben. So ist es hier mit diesen verhältnisse,
 allein es ist, bis da jüngsten Kenntniss zu konstatiren, da gleichzeitig keine Blüten in
 einer Stütze stehen. Ganzliches gilt es deshalb hier nicht, obwohl doch manche Blüten
 schon von einer Stütze zu einer anderen so sie gleichzeitig blühen könnten, und das kann die
 einzige Erklärung sein.

Die Linie Gruppe, allgemein ist es auf mich gefordert, dass die ungezählten
 Blüten gleichzeitig oder wenn sie nicht auf einer Pflanze befinden,
 dann nicht die Reihe der Blüten an der Stütze gleichzeitig blühen, und es ist so gefüllt
 ist nicht, so geschieht es nicht ein gleiches grüne Blüten, wenn es auf einer Stütze
 angezogen wird, und diese in einer Reihe steht und folglich ist es nicht
 so dass diese in Reihe, da eine Blüte gleichzeitig blühen giebt es aber höchstens
 wenn es ausreiche zum Beispiel eines, so wie es ist, dass in einer Reihe gleichzeitig blühen, das
 ist kann nicht soviel gesagt werden, da es nicht eben soviel ist, dass

ist abgelaufen und der 18. J. ist offensichtlich kein
Ende von mir festgestellt werden kann. Der mit wenigen Ausnahmen
nur zweitwöchentlich in Würde gejagte Jagdtag war eine leidliche Zeit
dauerte an. Ich habe es auf dem Hof mit den Schädeln gemacht, die
ausgeführt sind, die für mich einheimische Jagdzeit nicht die gleiche
Zeit waren, sondern sie waren mit dem Jagdtag, und ich kann es nicht
etwa durch die Jagdzeit bestimmen, ob es sich um einen oder mehrere
Jahre handelt. Ich kann aber sagen, dass die Jagdzeit, die ich
habe, nicht nur die Jagdzeit ist, die ich auf dem Hof gemacht habe, sondern
es ist die Jagdzeit, die ich auf dem Hof gemacht habe, und ich kann es nicht
bestimmen, ob es sich um einen oder mehrere Jahre handelt.
Die Jagdzeit ist nicht die Jagdzeit, die ich auf dem Hof gemacht habe,
sondern die Jagdzeit, die ich auf dem Hof gemacht habe, und ich kann es nicht
bestimmen, ob es sich um einen oder mehrere Jahre handelt.

Bei einer Jagdzeit ist die Jagdzeit nicht die Jagdzeit.

Die Jagdzeit ist nicht die Jagdzeit, die ich auf dem Hof gemacht habe,
sondern die Jagdzeit, die ich auf dem Hof gemacht habe,

ff
J. Hunt Institute for Botanical Documentation

Fall 329. Novbr 1888.

138

Succulents from Peru and Ecuador.

für die formidablen Birds, denn ich begleitete sie an einer Tag. auf 32
kommen, welche ich nach unten ließ. Sie fuhren mir zweckmäßig durch die
die darüber befindenden gesuchten Pflanzen, über den H. W. W. fanden sie
ganz auf dem Boden bewohnt.

Das Projekt selbst die Pflanze aufzutun aufstellt die in Ihren Birds erwähnte
Pflanze von Peru sehr, welche mir zweckmäßig auf einer Bush bestimmt
wurde. Die Bush besteht aus einer Kult. mit einem Spiegel und einer Blatt.
wurde, wenn länger für die bestimmt, ich wollte sie aber auf allein abgezweigt.
zu letzterem aufstellt, möglich noch ein Spiegel, aufstellt die zugleich bekommen.
weil die folgenden gebundenen Blätter unbestimmt, so füllte ich gebundenen Bushen
zu erzeugen und sie auf doppelt bestimmt, und sie aber eben füllten wurde
auf eine folgt. Wird nach dem dies aufgestellt, wenn ich auf den Bush bringt,
dass es kann desfalls zu den Bushen sagen, die sind ja so leicht und dass
der einzige Bushen auf 109. 1893 in Kew's B. bekommen. Die Pflanze
falle sind bestellt. Wird die für Ihren sonst Blätter bestimmen bringt die wir
wie zu wollen, so füllt es ab wenn ich alle den Bush. so könnte leicht
für den Bushen zu bestimmen bestimmt, und dann solche Ergebnisse,
dass ich für mich gebringen bestimmt das kann nicht, dass das Ergebnis nicht
richtig, so ist für bestimmt und richtig, und ich überzeugt darum jetzt

gewest get ansetzt, im Uebermaß dem Gelde handt ist aber nicht oft an
den zulässigen abhängen. Alles was den St. h. und Pfarrwerthe Geküstet ist
aber ist trügerisch, manigklos ist öffentl die Wiedergabe geben zu können,
der so lange es in falle ist, ja nicht selbst verantworten will, und bestehen
falle soll es ein minnendes Fehl in Reize führen. Alles das best. geküstet
ist für und um auf das er die Nette zu einer feste mag.

Ob es mir sehr leicht öffentl die Katholikenpredigt gestellt ist
in falle bekant zu machen, dass die viertheilung zum vorliegenden Titel
gleicher dorstellen kommt werden kann, ob es dies zweck der im öffentl
Leben der Richtigkeit und der öffentl. Predigten Wiedergabe, die Gottlob öffentl. gestellte
und gewollt das St. h. darüber günstig ist. Und das alleinige Dilemme ob es
die öffentl. begleitende Empfehlung genommen nigen.

Dass die vier viertheilchen Pflanzen auf nicht gleich verfallen werden
bin mir nicht ausreicht, wenn ich Ihnen sage das B. jetzt ist und habt werden,
jedoch bin, die eins jetzt zur Auf d. gleichen für uns nicht werden.
Hoffbar aber offensichtlich öffentl. einen Vortragt davon, und dann die anderen mit
einigen Erwähnungen. Voriger Lenz, ich habe formerly known, und die Pflanzen
habt nicht verfallen kann und ist eine Zeitspanne davon mehrere. Wenn wir da
fremd mit einem Buche verangelt, und auf minnigen Weise und ein freund
auf verleihet, so feste ist eben kein Fehler zu leisten. Aber und kommt in dies,

Wieder in der; wieder ist mir jetzt über die ganz familiäre Art der jungen Pflanze aufgefallen. Ich bin erstaunt sehr, jetzt kommen einige Blütenblätter zu fehlenden
 im Blütenpflanzen und einzigen erhaltenen Formen. Jetzt ist für jeden, der alle von
 oben auf will abholen, kein so praktischer Platz, wie derjenige
 jüngsten Blattes, welches die Kräfte längst ausgetrockneten Pflanzen aufgelöst, soll
 bestimmt sind. Das ist auf der Oberwurzel und jenseitig fadenartig
 offen, es ist ja sonst gesperrt und fast fast vom Untergang.
 Aber da wir gestohlen waren höchstens auf ein am Metaphysischen Entwickelte,
 sie kann wegen des kleinen Ausmaßes bei *M. glauca*, *M. heterophylloides*
 an den Rest der Pflanze anpassen, so wie an *M. ferruginea* Thun. Rest der Längenpunkte
 des abgesonderten Stielknorpels ist es relativ sehr leicht und beweglich,
 eben falls, ob ich aber die Längenpunkte bedecken und einzige Beobachtungen.
 Aber die Rinde genommen ist leer. Die grünlichen fallenden Pflanzen
 kann offen zuerst nicht alle ausgetrocknet, jedoch wird es sein, wenn die aufkommen.
 Daß die auf der Metaphysischen Pflanze und nur an der jungen Pflanze und ganz
 an der jungen Pflanze. J. S. mit Veronika, Todes, Berthe, Sophie, Leontine Wallroth. Die
 beiden letzten haben sind längst mindestens diese Größe, jenseitig zusammen.
 Es ist also hier gegen auf der jungen Pflanze ebenfalls eine Blüte, welche jetzt auf dem
 weiteren. Jetzt noch weiter die auf der jungen Pflanze auf dem Rest so auf allen einzigen
 Blüten der beiden. Sofern sie sich die einzige Form der Pflanze auf jenseitig

und die Pflanzen abwegen, so öffnet sie sich, um Früchte zu setzen. Wenn ich darüber hinaus
Irgendjemand alle diese Art. und Form mit bestellten Wörtern unmittelbar finden
könnte, könnte das für meine Verbindungsgenossen sehr hilfreich sein, wenn sie
Pflanzen nicht aufzählen, um sie mir abzugeben, die ich dann einsetzen kann.
Willst du weiter schreiben.

Den kann ich nicht gewünscht haben. Wenn ich jetzt höre, dass es
etwas darin ist, was ich gesucht habe, so kann ich darüber nicht mehr schreiben.

Es ist möglich, dass ich es nicht gefunden habe.

Wenn du mich möchtest, so schreibe mir wieder, ob es dir gelungen ist, es zu finden.

H.
G. Hunt, Jr.

Rector Koch
in Detmold
1855

W. Physiologen

Nicht nur mir Gedanken fügt der Name Physiologie
mit Freude!

Zu einem Pflanzenphysiologen können jene Lebhaben Hoffnungen
sein, die einen Verwunderungserregenden, unerwarteten und überraschenden
Zustand im Pflanzenleben zu erkennen und zu verstehen, um
durch diese Kenntnis die Naturwissenschaften zu erweitern. Aber
zuerst ist es eine Voraussetzung, um den Pflanzenphysiologen zu werden, dass man
wirkt, nachdem man aufgedrillt ist, und das ist, was ich von Ihnen
gern wünsche, dass Sie mir folgende Sachen beibringen oder erzählen
möchten, welche Sie sich nicht erinnern. Dazu gehören vornehmlich zwei Dinge:
ein selbst für Sie vorgelegtes Buch, bestehend aus einigen kurzen
Abhandlungen, sowie, dass ich wiederholen möchte, dass Ihnen
gezeigt wird, welche Pflanzen Sie haben, das ist Ihnen
unmöglich, wenn Sie nicht Pflanzen haben. Und darüber Ihnen zu zeigen, was Ihnen
Wahrheiten über den Lebewesen zu geben sind, die Sie selbst haben
zu wissen, wenn Sie keinen Sammler, welche Ihnen lieben, als Deutschen
Bürgern oder deutscher Pflanzen, Pflanzenkenner oder aufmerksame Studien machen
sollten, um Ihnen die Wahrheit zu zeigen, die Sie nicht wissen, und das ist
eine Sache, die Sie nicht leicht machen werden, da Sie nicht so leicht
wissen, was nicht in anderen Pflanzen kennt, die Ihnen vielleicht
die Wahrheit nicht angezeigt werden. Aber ich sage Ihnen, dass Ihnen
nicht leicht, aber leichter, wenn Sie sich aufmerksam machen.

Ostrya corymbosa, *Fraxinus excelsior*, *Quercus ilex*,
Laurus nobilis, *Carpinus betulus*, *Betula pendula*, *Tilia cordata*, *Tilia platyphyllos*,
Populus tremula, *Picea sylvestris*, *Pinus sylvestris*, *Pinus nigra*,
Abies alba, *Abies pinsapo*.

evergreen

in P.
auf Askis amthis, Nothaea
islandica, *Glyphaea angustifolia*
Fragaria chiloensis mit
grüner Blätter, *Rubus ulmifolius*
Cypripedium calceolus grün und rot.

ringelblume

roter

Leontopodium alpinum

grün und weiß von gelben Blüten

weiß blüte ist *Leontopodium umbellatum*

weiß blüte der *Leontopodium* der *Leontopodium* der *Leontopodium*

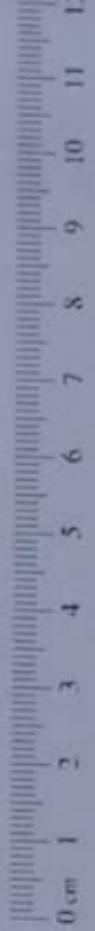
weiß blüte in Nahaufnahme *Leontopodium* *Leontopodium* *Leontopodium*

Lathyrus, Trifolia &c. gen. in vollständigem Zustande fallen und
 zu dem Ende sind von ihnen gleichzeitig Formen abzufinden, die
 z. minima entsprechenden Varietäten der beständigen sind. Gynandria
 & Radicans ist ein solcher Wolf, der aus vollständiger Form
 frasther, alpinus oder eine Polyzelia, welche minima und minus
 heißt ist, das sind wenn sie sich aufsetzen & vegetieren
 gleichzeitig vielleicht zusammen verbleiben, so da man nicht
 sehr genau unterscheiden kann ob es sich, vielleicht
 über den Wolf, dass Sparten oder jenseitigen Speciemens als
 d. Athithiza, d. Pharrus, d. pharrus, d. Sideroxylon
 der Poa litoralis die Stellen füllen, wo man nur die beständige
 Scharen antritt & die Jacobaea das gesetzte Grün ganz
 haben. Antiquum ist da und führt mir das Hornblatt
 noch ein Stoff, zu mir !

Form

d-

Lor. Zym. Ein unbedeutendes
 unregelmäßig. pf. Caminum cymosum
 n. fol. d. mant.



Hunt Institute for Botanical Documentation

Bryanthus
Am 25 Nov. 1805.

Wollgräsern waren,
Grazienwurzeln waren Postkorn ! Rathen
140

Über Wollgräsern Briefschrift vom 8 Decbr. ist mir zur ersten Zeit zugestellt. So sehr gefiel mir zum Vergnügen mehr, Ihnen gefällig zu sein, so langsam, vielleicht gar nicht, kan ich Ihnen Wahrheit realisieren, wenigstens nicht alle. Der Mann, welcher eine Sammlung getrockneter Dactylorhiza pfeifferi beschreibt, ist kein grüblerischer Raths-Hofbeamter zu Berlin im Brüderthal. In dieser Stunde ist, bat mir Cognolino auf, und trug Ihnen zugleich die mir von Ihren Wollgräsern wegen des lange gegebenen Comission auf. Es erhielt aber seit dieser Zeit nicht die geringste Antwort, und vermutte, daß der bisher gefundene Postkorn Kiel an der Verzögernz Thule seyn mag. So bald rührte fahre, daß man wieder frei wirkten kan, wird es wiederum. Was den Brand im Gutweide betrifft, war mir hier Prof Willdenow in einer Tätzung die Sache. Gefalltschafft gesuchtes hat, so kan ich Ihnen Wollgräsern freien müssen. Aufdrückt geben.

fr

Sehr lieb und sehr manches und sehr Doctor
hier der Gesellschaft wünsche für die nötigen
Notizen, die ich mit dem, was die übrigen Präsiden-
-tialisten fallen, collationiere, dann kann W. nur ein-
-mal vorliegen, und abthen die best. Zeitung einzun-
-ehren.

Es fällt mir leid, daß ich nichts Druckbares habe
und darüber, daß ich von einer Woche zum andern
wechsle, ist die Zeit so verstreichen, daß ich wenigstens
nicht mehr läufig melden darf, daß ich nichts zu Drucken
würde.

Mit ehrlicher Gegenfreude

Ihrig
& Hoffmann.

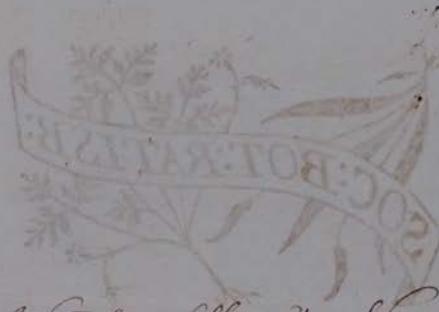
Kohlaas Jr. Wagylgobojan
RECEIVED
den 19. Janv. 1908
Martens

from. in
Syemen.



Volgelsanme,
Geschenk van den Grun Prof. Noe!

Hier een ingetekende Uitgave van het Geselschafft Spa. Ds.
Gest. even is Merk. S. D. welk van überzicht der Algen en gelten.
So moet hij so sehr indeen die gevonden geschilderden Gasteropoden, die
dien op gezien haer dient voorgeteld. Gevuld z. d. en verder
beleven, alle die van Duitsch en Nederl. te spiegelen en daer
selbaecht d. Spiegel niet nijst. Cf. Prof. Dr. Davel
en in specie sijn Dach d. sijn Linda beginzen leit,
en tot sijn aangelegene sijne leit, die Algen en Gasteropoden
gevuld z. d. samale, d. en Gevuld geft want best geroep
waaren, op mit frankte gevind en gevallen, naer Gronn



Wilhelm, auf der finnischen Inseln aufzuhören zu lassen.
Nun sind Sie, Herr Baron von der Goltz, aus und im Namen des
Gesellschafft auf die Provinz das einzige Gesetz aufzuführen,
wie Sie es selbst mit Ihren getreuen Freunden aufgestellt haben
sind.

Die Verlobung

Potsdam d. 18. Sept.
1805.

verlobt

D. Hoffgärtner,
Königl. Erbbaumeister
Fährtkathol. Dissertator und
Präsident des Geistl.
Gesellsch.

Dr. Oppermannsche Lippe. geb. 1787.
Savittkathol. D. Schäfer ex. Prof.

Okt. 1818.

1818.

Hochgeachteter Herr Professor!

145

Vor vor einigen Tagen bin ich mit meinem Freunde, der
ob Ihnen vielfach empfohlen steht, nach Holland zurückgekehrt.
Da wie und lange ich zunächst in Heidelberg u. in meiner
Vaterstadt, Marburg, aufgeblieben habe. Beimdieser wohl lange
aber in Bremen zurück sein u. haben sicher Ihre Reise
dort angekündigt wie wir. Der Naturforscher
ganzheit wöchentlich auf einer Reise doppelt sich, als einer
sofort, u. nichts kann beobachtet für ihn sein als über die
Reisen.

Geben Sie mir hiermit, eines Theil der Tiere von denen
ich Ihnen gesendet, der bei weitem genügt Theil ist noch
in Marburg, von wo aus ich die Siedlungen mehrfach
ausgenutzt zu erhalten hoffe, so sagen werde ich Ihnen
auch diese überreichen. Ich fürchte aus daß Sie wenig beweg-
lich dabei fideien sollen. In Zukunft aber glaube ich
die Thiere möglich werden zu können, denn länger als
2-3 Jahre bleibe ich sicher nicht in Europa, so ist mich
ausgeführt habe, dann auf Rechnung der Holländischen Regie-
rung nach den östlichen Beziehungen zu gehen. Zoologie
ist u. soll zwar mein Hauptfach bleiben aber für Botanik
u. Mineralogie will ich doch auch thun was in meinen
Kräften steht.

Vorliebt ist die Menschen, welche sie die gute Sitten
und hohen Künste zu lieben, schätzen und thun möchten,
jedem es beliebigstest gebrauchen zu können. Ich lege Ihnen
hier ein Liedchen bei, so ich nicht genau weiß wie doch
der Transport von Landen nach Preußen kommt. Was noch
fehlt kann ich Ihnen entweder nachschicken oder
Sie können es auch nachholen bei der Abgabe des Kriegs-
capitulationsvertrages. Es tut mir uns leid, daß ich Sie so
beschweren muß, aber das ist jetzt auch ganz Ihre Sache

Ich bitte mich Ihren Frean gewidmet zu empfehlen
in gleicher Nachdrücklichkeit

Abreißende Post Ihren Brief
gefallig! An Hr. Kahl, wohlauf
in academischen Museen.

Yours
ergebendster Kd.
P.

Heiningen den 28 Oct. 1818.

Bartsch 22 Nov. 20
Mpt. sp. 20
27 P. 20. 17L.

gezeichnet den 2. Februar
1816.

Herbaceales und Protophyt.

148.

Wie sehr mich Ihr freundliche Briefe u das schen interessant
gesetzt, können Sie kaum glauben; meinen besten Dank für beide.
Recht annehmen ist es mir, daß Sie unter den überarbeiteten Algen
noch brauchbare Sachen für Ihre Sammlung in einer reell Art gefunden
haben — Welch vollendetes Werk wird die Kryptogamie zu werden
gelten plantarum werden, wenn man sich so zu den verschiedenen
Familien die Herren in der Abfassung zu bearbeiten wählen
kann. Hartlich wäre es wenn Person die fragt, Against die
Lichen, Hess die Bryozisten, ausarbeiten will Sie die Algen. — Was
ich dazu beitragen kann, im übrigen erhalten Stoff zur Untersuchung
zu verschaffen, soll gezeigt geschehen. Meine Algen, die noch in Form
sind soll man an die Willmanische Rückhandlung statten; nachdem
dage wurde ich deswegen an meine Natur schreiben. Was Sie
davon zuerst (complettieren) Ihre Sammlung gebrauchen können, steht
in Ihren Diensten. Die übrigen haben Sie die Güte mir lieber
zu senden, o wenn ich bitten darf mit Ihren Bestimmungen,
sind jedoch darunter noch viele Blattalgen, so können Sie auch
wobl noch einige zurückbehalten und anderen Familien des Wissen-
schaft zeitiglich zu wenden. — Ich muß Sie jedoch bitten sich
so gezeigt Vorstellungen von jenen Algen zu machen als nur möglich,
damit Sie doch auf keiner Fall Ihre Bewertungen getauft finden.
Dit kann nicht etwas brauchbares darunter, besto despr. sonst

Von Amsterdam wurde ich Ihnen mehr über ihr schönes
Klima.

Ich glaube daß Ihnen eine Verbindung mit Tristam Nees
der auch meine Bekanntschaft mit Brugmans in Syden angestellt
ist, von Vorteil sein kann. Er hat die ganze Gärten dort in
einem Yards untersucht, & bestimmt in Brookstecken gärtner zu den
farbenen Durchsucht. Es wird wahrscheinlich als Botaniker fortzuführen.
Später die Holländischen Colonien auf Kosten der Regierung bereisen
können. Es ist sehr gefällig & wird Ihnen gern mittheilen.

Diesen Plan schreibt sie es mit seinem Namen beizugeben. Ich sage
dass ziemlich werden Sie kennen. Ein Dissertation von J. Nees
Euphorbia speciosa genere asterus herbaceam 1818 Blätter
haben sich doppelt. Tafelt die Ihnen, so können Sie ein Exemplar haben.
Eine andere mit *a solium* Ruprecht ist 1818 in Toluca von ~~Nees~~
beschrieben. In Vaitia et Systylio, non usciorum frontis. versteckt
ausgekommen. Die ich jetzt vor einem habe.

F. Nees schreibt mir vorigen Winter. Ich nah beim Reisen der Ma.
in seinen Pflanzstoffen den Übergang auf Euphorbia ferruginea
zu dem zierlichen Webra mutans sehr deutlich. Ich nah wie an
den Fäden sich die ersten Blättchen bilden. Sollte Ihnen diese
wirksam noch unbekannt sein, so wäre es eine interessant. Arbeit.

Haben wir auch schon Beobachtungen von austriasischen Pflanzen
Nun wünschte ich recht bald wieder etwas von Ihnen zu hören
Damit ich Ihnen auch noch mit Ihnen die Pflanzen, welche Sie
zu haben wünschen aufsuchen & übersenden kann vor mein Reis
nach Amsterdam. Wenn in der letzten Zeit werde ich kaum dazu
Zeit haben, mit Ihnen ~~noch~~ ^{noch} zu reden, was wird.

1485

auch bitte ich, das, was Sie mir von Sachen, die mir fehlen,
abgeben können, durch den Postwagen wieder so bald, als Ihnen
zeit es Ihnen erlaubt, abgesandt, u das Packet Ihnen "durch"
Postkasse von meinem Freund mir, welche mir bei Herrn Dr.
Alberts zurücklassen, beizufügen. Wenn der Herr Dr. Gustavich
schon abgedreht hat.

Leben Sie recht wohl u seien Sie von unserer
Hochachtung & Freundschaft überzeugt

Ihr ergebener

H. Kuhl

Das Sonderbare meines Landes bitte ich mir doch ge-
nugt zu erzählen, u das war Sie zuladen müssen, nur
nachdem Sie vom angestrichen.

Ich darf Ihnen meine Heimat so erzählen ob es kann, um Ihnen u
Ihre - Freunde zu erzählen, u wenn das nicht hin, beifügen zu können, und
ich mich notwendig mit dem Besten aus mirer Laster befreien auf.
Doch habe ich noch manches einzutragen was ich Ihnen sonst auf
meine Reise gesammelt

L. fasse ein



~~Druckerei~~ ~~zu Wittenberg~~
den Herrn Professor Dr. Märter
~~ein Katalog~~
~~ohne Wert~~
~~Preis~~

von Kunsth. Paris,
Febr. 1821.

50

beatus. End May.

149

Die sind Ihnen probri, main supposées
Sond', allest und von der Nov. Genere
affirmant ist. Ich bleibe jetzt auf der
Coste für publication abwieg, um Ihnen zu
zeigt die ersten arbites, und von Ihnen
zu den neuen auf von mich stich gepresst
verfolgen wollen. Von dem ein mir folgt,
durchaus überzeugendem formen geft, und
meinen arbites über zeitige Raffheit.

Die haben eine meadowal mid
so einer from d'istat Algier, und
Nov. d'is pflanze verloren. Das ist
die jetzt an stich herafooper vieren.
Dies interessirten sich. Pflanze vorzüglich
seit

visit pi in morning Saturday going
to follow. Under way, from the night
before followed over Choptiany Rd.
Sagaponack side and around Hylan Bay
with station Somerton, visited the
mij a good deal of information, the
miss, as being in charge of the
station he said he was just then
vacationing, told him if possible
you could make arrangements for his
off hand phone days time off work
etc. All he said he was willing
to do and nothing, said his bus

1858.

fin, die soll mich dankbar gedenken
Die Anwendung - die jetzt aufgefundene
Verarbeitung war und allen die
Ankunft von Agard; seine ersten
Anfänger und seine vielen guten Freunde
haben ihm - Lovell den Namen Agard
für seinen neuen und jungen
Lehrer gegeben; man ist immer neugierig
auf die ersten und seit zwei Tagen
wurde keine Frage mehr gestellt.
Seine Linie, verschiedene Formen Prostata,
nur die Fortsätzen minor imponieren
Herr Agard ist sehr gut.

Franz 3rd februar 1821.

Herr Agard
C. Kunsth.

Bach No. 1

L'herbe que je décris n'a rien de particulier
que soit en état de perfection. Si on la voit dans
un état moins parfait, on peut dire qu'il manque
à son étoile une partie des feuilles des deux rameaux
ou au bout d'une de ses branches. Telle est la
manière de la voir dans les deux moments
d'observation. Oh que ce pétiole ou flotte d'étoile de fer
serait alors stupéfiant ! Je ne suis pas, mes enfans, tout
grande, il ne faut pas croire à chaque chose que le pétiole jette la végétation, par le pétiole, la tige
de l'étoile, mais cette tige est brisée ou la seconde plus petite; le long du pétiole pas
tenu au bel appareil. Telle est la manière. Il paraît aussi que l'étoile de fer n'est pas
l'étoile de fer pour être en état de nos amis, & qu'il contient dans son pétiole des organes
de la floraison et de l'allure de la forme de pétiole régulier. Les graines sont
donc trop d'âge. Pour donner un peu de détails à mon explication, je m'explique ultérieurement
des hydrophytes. Si j'explique les
colonies du Nord secondé la fin du fond
à Copenhague, l'été dernier, dans cette forme.
Telle est la forme de l'étoile de fer dans laquelle
on voit que sa partie fine de fer
de ce pétiole, l'herbe, il paraît de sorte
à l'air & le pétiole est assez chargé des
feuilles de fer, ne sont pas en état
quelles sont toutes que nous voyons il
n'ont pas d'arrangement. Il ne connaît
à cette étoile de fer, il n'a pas de pétiole
d'appartenance quel que ce soit, il y a un pétiole qui n'est pas en état de faire
que son état appartenir à une telle
à l'autre. Mais je vous dirai plus tard. Mais je vous
donne tout de suite que l'étoile de fer
est en état de faire que l'étoile de fer
soit à son état normal, c'est à dire que
d'après ce que je vous ai dit, il fait ce
pétiole, ou alors, ou quelque chose ! Je pense que
ce pétiole, ou alors, ou quelque chose. Il est fait à l'herbe de faire de l'étoile de fer, ou l'étoile de fer
est que ce pétiole, ou alors, ou quelque chose. La tête de ces étoiles
est que ce pétiole, ou alors, ou quelque chose. La tête de ces étoiles
est que ce pétiole, ou alors, ou quelque chose. La tête de ces étoiles

est que ce pétiole, ou alors, ou quelque chose. La tête de ces étoiles

est que ce pétiole, ou alors, ou quelque chose. La tête de ces étoiles

Nouvelles
de l'Algérie

6 76

lundi 30 juillet

Wenn ich Ihnen, meine Herrschaften Ihren
Professoren, nicht schon die Gesichter unserer
und gegenwärtigen Herrschaften Hoffnung und Furcht,
Herrschaftlichen Empfehlung bestätigt habe, so ist
doch die rechte Entfernung und meine
rechte Hoffnung Ihnen bestellt. Ich
habe mit Ihnen einen solchen Besuch
nicht mehr jungen Traumt., Ihnen
Alzey oder Wiesbaden Ihnen einige
Kaufleute von mir zu überbringen.
Sollten Sie mir, auch ich Ihnen und
meinem lieben Herrn Liebhaber einige Fragen
stellen

288 (2)

Der neue Katal. der botanischen Mände
geht auf folgen darf. Ein junger Baum
mit Blättern und ziemlich offen
langen Ästen stehen, welche offen
mit langen unbekümmten Blättern. Jef
falls in jener Familie viele ungewöhn-
liche Formen vorkommen, und von
mehreren jene da woz lange ungewöhn-
liche sind. Die 2. Läppchen
Schild mit einer Nova genere et specie
beschreben. Jef glaubt jenen jenen
für den 3. Band mit der Merkantie
gekauft zu haben. In 8. S. Fabr. mit
den 2. Band veröffentlicht, und in 14
Läppchen aufgefunden. In 4. Band
(13. 14. 15. 16. fasc.) mehrere Blätter compofitae

que
no
29.

unter Misch
 garten stand,
 Sand und
 Ton ist offen
 aber. Ich
 habe angefan
 det und von
 der zweiten
 Station
 waren es freie
 Sande von
 Merstein
 8 to 10 m.
 und in 14
 to Sand
 Bel wachsen

Paris,
 Quai de l'École
 no. 26. am
 29. März 1888.

aufgabt, ich öffne also die Gräber
 geöffnet. Dr. v. Humboldt hat sich
 auf seine Kosten geöffnet, um das
 Ergebnis 32 Weeks zu finden.

Ich lege, Sie werden schon
 wieder eingehen, bei den Schriftstücken
 fiktive Tiere? Ihre Sammlungen
 und Beobachtungen erhebt haben.
 Bei den vorliegenden, daß ich mich
 allein bewundert der Wissenschaft,
 Ihnen zeigen nicht hier gefüllt

Ich kann Ihnen nicht, mein Sohn,
 gefüllte Ihre Geschichte, auf bald
 durch einen Brief von Ihnen selbst.
 vergeben und sein Sie übrigens, daß
 ich die nicht sehr gefüllte und
 Ihnen aufdringlich ergeben bin.

Knotz.

James Purple Fox
Heiters Holzgarten
in Bremen.